

FUSSBALL

17. Jahrgang
Ausgabe Nr. 3
Juni 2008

Magazin



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



„Fußball-Thüringen gratuliert“

Mit einer großartigen Erfolgsbilanz beendeten die Frauen des FF USV Jena die Saison 2007/08. Die „Erste“ erkämpfte sich mit 82:13 Toren und 56 Punkten vor der punktgleichen Mannschaft des VfL Sindelfingen 1862 den Aufstieg in die 1. Bundesliga und wird sich als Aufsteiger im neuen Spieljahr mit Elan und Zuversicht den Herausforderungen der höchsten Spielklasse stellen. Die „Zweite“ wird selbstbewusst den Meistertitel in der Regionalliga verteidigen. Im Bild: Auf dem Weg ins Oberhaus des deutschen Frauenfußballs hatten die Schützlinge von Trainerin Heidi Vater oftmals Grund zum jubeln.

Foto: Peter Poser

Aus dem Inhalt:

- **6. TFV-Verbandstag in Bad Blankenburg**
Einstimmiges Votum für Rainer Milkoreit
Satzung und Ordnungen reformiert
Grußwort von Ministerpräsident Althaus
- **„ODDSET-Pokal“**
7. Erfolg für Rot-Weiß Erfurt
- **TFV und BFV sagen Dankeschön**
Ehrenamtspreisträger in Bad Gögging
- **Ins Bild gesetzt**
Meister und Pokalsieger des TFV
- **Kalender**
Termine Juli bis August 2008
- **www.ftv-erfurt.de**
Täglich neue Infos



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

Drei Neue in der Führungsspitze des TFV

6. Ordentlicher Verbandstag des TFV in Bad Blankenburg / Rainer Milkoreit wieder Präsident

Nach mehr als vier Stunden endete am 7. Juni in der Landessportschule Bad Blankenburg der 6. Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes. Der hatte zuvor mit großer Einmütigkeit die vorgeschlagenen Kandidaten für den Vorstand sowie die Ausschüsse gewählt.

Neu sind Ralf Eismann als Chef des Qualifizierungsausschusses, sowie Michael Florschütz, der Jugendausschussvorsitzende des Ostthüringer Fußballbezirkes, und Jens Krauß, der das Sportgericht leitet. Sie treten an die Stelle von Wieland Sorge, Gerhard Rössel und Wolfgang Schakau, die nicht wieder kandidierten.

Wieland Sorge und Gerhard Rössel erhielten danach die Ehrenplakette des TFV, die höchste Auszeichnung, die der Verband vergeben kann. Zehn Funktionäre wurden mit der Verdienstnadel des DFB, der „Ehrendadel des NOFV“ in Gold, der NOFV-Verdienstnadel und der „Ehrendadel des TFV“ in Gold ausgezeichnet.

Die Plattform des 6. Verbandstages wurde zudem für die Verabschiedung der drei Vorstandsmitglieder Wieland Sorge, Gerhard Rössel und Wolfgang Schakau sowie von Erich Scholz (51 Jahre KFA-Vorsitzender Kyffhäuserkreis), Horst Kunze (langjähriger Vorsitzender KFA Sömmerda), Richard Kunze (14 Jahre Vorsitzender KFA Weimar) und von Robert Bloß (langjähriges Mitglied im TFV-Spielausschuss) genutzt.

Nur vereinzelte gegenteilige Auffassungen gab es unter den 114 anwesenden Delegierten zu den insgesamt 58 Mitgliedern der zehn Ausschüsse.

Zu Beginn hatte Rainer Milkoreit in seinen Ausführungen noch einmal auf einige Schwerpunkte der Arbeit im Fußball-Verband hingewiesen. Auch der TFV spüre, so der Redner, die demografischen Entwicklung und den Wegzug von jungen Thüringern. Erfreulich sei der Mitgliederzuwachs in den jüngeren Altersklassen. Dagegen könne der im Mädchenbereich nicht befriedigen. „Hier gibt es mit Meiningen, Oberweimar, Sundhausen, Eisenberg/Hermisdorf, Uder oder dem 1. FFV Erfurt noch zu wenige Hochburgen“, konstatierte Milkoreit.

Auf den Prüfstand werde vom DFB derzeit das Talentförderprogramm gestellt. Ziel ist es, den Förderanteil zu reduzieren. „Das hat natürlich auch Konsequenzen für die Arbeit unserer Honorartrainer“, sagte der alte und neue TFV-Boss.

Obwohl es im Thüringer Fußball kaum Erscheinungen von Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit gibt, stellte Milkoreit besonders bei den 15- und 16-Jährigen, das sind die B-Junioren, mehr Aggressivität fest. Nicht zufrieden könne man mit dem Verhalten der jungen Leute auf dem Spielfeld, aber auch mit dem auf den Bänken sein. Der TFV-Präsident mahnte an: „Hier muss, auch im Gespräch mit den Eltern, gegengesteuert werden.“

In der Zukunft steht der TFV vor großen Herausforderungen. Das betrifft sowohl die Verbands- als auch die Spielklassenstruktur. Mit einem Leit-antrag, der am Schluss einstimmig angenommen wurde, sind die Weichen dafür gestellt, rechtzeitig zu reagieren. Ein Ziel besteht darin, leistungsfähige Organisationsformen zu schaffen, damit
(Fortsetzung auf Seite 4)



Der neu gewählte Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes mit Ehrengästen des Verbandstages (v. l. n. r.): Hartmut Gerlach, Jens Krauß, Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Dr. Hans-Georg Moldenhauer (Präsident des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes), Claus Schultheiß, Peter Gösel (Präsident des Landessportbundes), Rainer Milkoreit, Harry Wießner, Dieter Althaus (Thüringer Ministerpräsident), Manfred Lindenberg, Bärbel Friedel, Michael Florschütz, Peter Brenn, Gerald Rössel, Udo Penßler-Beyer, Ralf Eismann.

Drei Neue in der Führungsspitze des TFV

(Fortsetzung von Seite 3)

der TFV seiner Rolle als Dienstleister für die Vereine noch besser gerecht wird. Außerdem geht es darum, flächendeckende, flexible Spielangebote aufzubauen und die Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement zu verbessern.

In der Diskussion meldete sich Prof. Werner Ribbel, Manager beim FF USV Jena, zu Wort. Er würdigte den Aufstieg der Jenaerinnen in die 1. Bundesliga als ein Gemeinschaftswerk, denn viele Talente aus Thüringen und darüber hinaus hätten zum Erfolg beigetragen. Aber der USV habe auch andere Vereine im Freistaat unterstützt. So seien in den letzten Jahren 32 Spielerinnen als Verstärkungen zu anderen Gemeinschaften gewechselt. Ralf Hahnemann, der KFA-Vorsitzende von Weimar, monierte in seinem Beitrag unterschiedliche Angaben im Finanzbericht und Haushaltsplan, fragte nach einer nicht ausgewiesenen Summe und bat um Aufklärung. In einer Konferenzpause widmeten sich Schatzmeister Harry Wießner und Spielobmann Gerald Rössel, Experte auch auf dem Gebiet des Finanzwesens, dem Problem und konnten danach eine auch für Hahnemann zufrieden stellende Antwort geben.

Dittmar Börner, Vorsitzender des KFA Hildburghausen, berichtete von den positiven Erfahrungen mit modifizierten Spielformen sowie flexiblen Anstoßzeiten im Männerbereich und bei den A- und B-Junioren und kritisierte die Einschränkungen im Altherren-Fußball.

Kassenprüfer Stefan Weber bescheinigte dem Vorstand eine solide Verwendung der Gelder. Einstimmig wurden danach die Berichte des Vorstandes, die allen Delegierten in einschlägiger Form vorlagen, verabschiedet. Ohne Gegenstimme erteilte der Verbandstag dem Vorstand Entlastung.

Mehr als eine Stunde beschäftigten die Tagung anschließend in insgesamt 61 Anträge. Erwartungsgemäß wurden sowohl die Genehmigungsanträge als auch den vom Jugendverbandstag bereits verabschiedeten Beschlüssen zugestimmt, obwohl hier noch Diskussionsbedarf bestand.

Keine Mehrheit fand der KFA Weimar mit seinem Anliegen, die Datenverarbeitung mit dem Zusatz zu versehen „... soweit die Betroffenen zustimmen“. Dagegen traf die Vorlage vom KFA Hildburghausen, die die Zahl von Nachwuchsmannschaften zum Gegenstand hatte und die mit dem Bevölkerungsrückgang im ländlichen Raum argumentierte, den Nerv der Anwesenden. Künftig müssen Landesklasservereine „nur“ noch drei statt bisher vier und Bezirksligisten nur noch zwei (vorher drei) Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb haben.

Abgelehnt wurde ein Antrag des Vorstandes, der vorsah, dass nach fünf Verwarnungen gesperrte Spieler nur an diesem Kalendertag aussetzen müssen. Überzeugen konnte hingegen der KFA Meiningen mit seinem Vorschlag, die Spesen für die Schiedsrichter anzuheben. Zu vielen An-

trägen wurden die Pro- und Kontraargumente in sachlicher Auseinandersetzung ausgetauscht und danach unterschiedlich abgestimmt.

Welche Wertschätzung der Fußball in Thüringen genießt, zeigten die Anwesenheit und die Grußworte von Peter Gösel, Präsident des Landessportbundes, Dr. Hans-Georg Moldenhauer, DFB-Vizepräsident und Chef des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes, und von Ministerpräsident Dieter Althaus. Er hob die gesellschaftsprägende Rolle des Fußballs hervor und betonte, dass Kinder und Jugendliche durch Regeln in dieser Sportart auch für die Demokratie fit gemacht würden. Der Verband müsse sich, schrieb Althaus dem TFV ins Stammbuch, noch stärker darauf besinnen, die Fähigkeiten der älteren Sportfreunde weit über deren Ruhestand zu nutzen. Der Spitzenpolitiker würdigte all das, was der TFV tue, auch als Teil einer Familienförderung. Er animierte die Vereine an der Basis, sich noch stärker im eigenen Interesse in die Kommunalpolitik einzumischen, um ihre Belange durchzusetzen. Der Ministerpräsident bedankte sich bei allen, die sich im Ehrenamt an unterschiedlichen Stellen engagierten und sich besonders Kindern und Jugendlichen zuwenden, für ihre Leistungen.

Die Delegierten beschlossen zum Schluss, dass der 7. Verbandstag 2012 gleichfalls in der Landessportschule Bad Blankenburg stattfindet.

H. Gerlach



Mit großer Einmütigkeit wählten die Delegierten des Verbandstages die vorgeschlagenen Kandidaten für den Vorstand und die Ausschüsse des TFV.

NOTIZEN

Chronik: Auf 35 Seiten sind die wichtigsten Ereignisse der Verbandsentwicklung zwischen dem 5. und 6. Verbandstag in Wort und Bild nachzulesen. Für den Inhalt des farbigen Heftes, das alle Delegierten erhielten, zeichnet wie gewohnt Jürgen Kirchner von der TFV-Geschäftsstelle verantwortlich. Gedruckt wurde die Broschüre im Druckhaus Gera, einem der Partner des TFV.

Sponsoring: In einem 19-seitigen Porträt stellt der TFV für potenzielle Partner und Sponsoren dar, was er leistet. Verfasser und Gestalter des Heftes ist Markus Lippold. Auch ein Sponsorenpaket kann geschnürt werden. Ansprechpartner für dieses sind in der TFV-Zentrale Dieter Lippold und Markus Bienert.

Zur Europameisterschaft und zu ihren Vereinen: Nicht viel Zeit blieb TFV-Präsidenten Rainer Milkoreit nach dem Ende des Verbandstages. Er musste seinen Flieger nach Klagenfurt erreichen, um am Abend Gast beim EM-Auftritt Deutschlands gegen Polen zu sein. Dort blieb er bis zum Österreich-Spiel des DFB-Teams. Eilig hatten es aber auch viele Delegierte, die zu ihren Vereinen wollten, da die meisten den letzten Spieltag hatten.

Thüringer Fußball kommt weiter voran

Aus den Berichten der TFV-Vorstandsmitglieder auf dem 6. Verbandstag

Die Delegierten und Gäste des Verbandstages erhielten u.a. eine kleine Broschüre, deren Inhalt die Berichte der Ausschüsse und Gremien des TFV-Vorstandes zur Arbeit in der zurückliegenden Legislaturperiode waren.

Rainer Milkoreit (Präsident)

Jährlich verlassen fast 25000 Thüringer den Freistaat, überwiegend in die alten Bundesländer. Wir stehen vor der großen Herausforderung, unser Bedingungsgefüge im Fußball der demographischen Entwicklung anzupassen. Wir müssen darauf reagieren, dass unsere Einwohner weniger, älter, weiblicher, internationaler und in einigen Bevölkerungsschichten ärmer werden. Das Freizeitverhalten ändert sich und es sind so genannte beruflich bedingte Wanderungsbewegungen zu erkennen.

Mit dem Fußballentwicklungsplan, beschlossen auf dem letzten DFB-Bundestag, hat der DFB allen Interessierten eine Handlungsanleitung für die eigene Arbeit gegeben. Die Aussage von DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger „Fußball-Entwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess - Optimierung

gen und Anpassungen auf allen Ebenen unseres Fußballs sind eine permanente Aufgabe“, sollte unser Wirken auch künftig prägen.

Erst recht, wenn wir die Entwicklung unseres Verbandes in den letzten vier Jahren betrachten. Nach den großen Verlusten an Mitgliedern im Zeitraum 2000 bis 2007 können wir erfreut feststellen, dass der Abwärtstrend gestoppt werden konnte.

Von 112.272 Mitgliedern im Jahr 1999 waren im Jahr unseres letzten Verbandstages nur noch 97.429 Mitglieder verblieben. Insgesamt ein Verlust von knapp 15.000 Mitgliedern. Während in den Jahren 2004-2007 noch ganz leichte Rückgänge zu verzeichnen waren (insgesamt 1332), konnten wir im Zeitraum 2007/2008 erstmals wieder einen Zugewinn von 1795 Mitgliedern feststellen.

Nur im Jahrgangsbereich der 15- bis 18-jährigen Junioren konnte der Mitgliederverlust nicht ganz aufgehalten werden. Erfreulich ist der Zuwachs im Nachwuchsbereich bis 14 Jahre. Vom Tiefpunkt mit 17.915 Mitgliedern dieses Altersbereiches im Jahr 2005 erhöhte sich die Zahl aktuell auf 20.297. Im gleichen Zeitraum ist auch das Anwachsen der Mitgliederzahlen bei Frauen und Mädchen von 5681 auf 6696 zu registrieren.

Eine weitere wichtige Feststellung ist dahingehend zu treffen, dass die Zahl der Mannschaften, als Grundlage für einen geordneten Spielbetrieb, in der hinter uns liegenden Legislaturperiode konstant zwischen 3800 und 3900 gehalten werden konnte. Dies trifft auch auf die Zahl der Vereine/Abteilungen in unserem Verband zu, die sich stabil um 1130 bewegt.

In den letzten Wochen und Monaten wurde intensiver als in den Jahren zuvor über die Notwendigkeit von Strukturveränderungen gesprochen. Diese Forderungen kamen zum einen aus unseren Vereinen, speziell hinsichtlich der Spielklassen und Spielformen, aber auch zur Organisationsstruktur im Verband, ergeben sich aber auch aus der Entwicklung im DFB.

Zusätzlich wurde dieser Prozess befördert durch eine ganze Reihe von Strukturreformen anderer Landesverbände im DFB, die teilweise wissenschaftlich begleitet wurden. Im Ergebnis dieser Reformen kam logischerweise auch vom DFB immer stärker die Forderung, die Strukturen in den Verbänden auf den Prüfstand zu stellen und effizienter zu gestalten. Damit haben wir zur Zeit die große Pflicht und Chance, diese vor uns stehende, gewiss nicht leichte Aufgabe, in Angriff zu nehmen.



Auf dem Verbandstag verabschiedete mit einem Ehrengeschenk TFV-Präsident Rainer Milkoreit (im Vordergrund) verdienstvolle Funktionäre, die nach langjähriger Ehrenamtstätigkeit für die neue Legislaturperiode nicht wieder kandidierten (v. l. n. r.): Robert Bloß, Erich Scholz, Horst Kunze, Richard Kunze, Wieland Sorge und Gerhard Rössel.

Wieland Sorge (Vizepräsident/Ehrenamt)

Das Ziel unserer Arbeit bestand darin, in allen 21 Fußballkreisen Thüringens einen Ehrenamtsbeauftragten zu berufen. Durch das Verständnis der KFA und deren Unterstützung ist es gelungen, in jedem Kreis einen Kreis-Ehrenamtsbeauftragten (KEAB) mit der Arbeit auf diesem Gebiet zu verpflichten. Dies taten die Kreise auf unterschiedliche Weise. Während einzelne Kreise ihren Vertreter in den KFA wählten und mit allen Rechten ausstatteten, beriefen andere ihre Sportfreunde mit Rederecht. Diese Sportfreunde haben in dem jährlichen Wochenendschulungen schnell verstanden, worum es dem DFB und dem TFV in dieser Funktion geht.

Mit unterschiedlichem Engagement und unterschiedlicher Unterstützung durch ihre KFA gingen die KEAB an ihre Arbeit. Zunächst galt es, die unterste Ebene für unsere sportlichen Ehrenamtsarbeit zu gewinnen. Zu diesem Zweck haben die KEAB in Verbindung mit dem Landesehrenamtsbeauftragten (LEAB) Wieland Sorge und Dieter Lippold von der Geschäftsstelle umfangreiche Gespräche mit den Vereinsvorständen geführt. Im Ergebnis dieser erfreulichen Zusammenarbeit ist es uns gemeinsam gelungen, in vielen Vereinen Ehrenamtsbeauftragte für die schwierige, aber auch dankenswerte Aufgabe zu gewinnen. Unser Ziel bis zum Jahre 2008 bestand darin, 35% aller Vereine zu überzeugen, einen Ehrenamtsbeauftragten zu berufen. Dieses Ziel haben wir erfreulicher Weise bereits übererfüllt.

Gerald Rössel (Spelausschuss)

Der Spelausschuss sieht einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit darin, gemeinsam mit den Ausschüssen der Kreise, Bezirke und des TFV einen regelmäßigen, interessanten und niveaureichen Wettspielbetrieb zu organisieren und zukunftsorientiert unter Beachtung der veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen den Fußballentwicklungsplan des DFB auch in Thüringen qualitativ umzusetzen.

Mit der Einführung der eingleisigen 3. Liga und der neuen dreigeteilten Regionalliga sowie der NOFV-Beschlüsse zur Beibehaltung einer zweigeteilten Oberliga sind nicht unerhebliche Auswirkungen auf den Spielbetrieb in den Landesverbänden - so auch in Thüringen - verbunden.

Die Thüringenliga ist künftig nur noch die sechste Spielklasse in der Spielklassen-Pyramide des DFB.

Vor dem Hintergrund zu erwartender Gebietsreformen im Land Thüringen insgesamt, differenziert nach Kreisstrukturen und Zusammenschlüssen von Städten und Gemeinden, gilt es auch im TFV, die Strukturen insgesamt auf den Prüfstand zu stellen. Der Spelausschuss konzentriert sich dabei auf die Spielklassenstrukturen.

Wir sehen unser Ziel darin,

- durch Veränderungen im Bereich der Landes-

klassen/Bezirksligen den Zeit- und Kostenaufwand für die Fahrten zu den Spielen insgesamt und damit auch für die einzelnen Vereine zu optimieren;

- das Spielniveau in den Kreisen, insbesondere in den Kreisligen zu erhöhen, indem - möglichst in Übereinstimmung mit einer Gebietsreform des Freistaates - die Zahl der Kreise reduziert wird.

Anzustreben ist auch eine einheitliche Spielklassenbezeichnung, um von den bisherigen unterschiedlichen Termini, wie Kreisoberligen, Kreisklasse A und B usw. wegzukommen.

Alles das sind Aufgaben für die zu berufenden Kommissionen, deren Vorschläge unter dem Aspekt der gebotenen Dringlichkeit zu erarbeiten sind.

Harry Wießner (Schatzmeister)

Die vergangenen vier Jahre seit dem 5. Verbandstag 2004 waren für den Finanzausschuss durch eine konsequente Haushaltskonsolidierung, verbunden mit der Schaffung von Rücklagen geprägt. Die Kürzung der Zuwendungen des LSB von 2000 bis 2003 hat sich in den vergangenen vier Jahren fortgesetzt. Im Jahr 2000 betrug die Zuwendung 383.500 €, im Jahr 2007 waren dies nur noch 310.000 €. Diese Kürzungen werden durch Finanzdisziplin, Einsparungen und Gewinnung neuer Sponsoren derzeit jährlich weitgehend ausgeglichen.

Im Jahre 2005 galt es, durch erhebliche finanzielle Aufwendungen eine umfassende technische Modernisierung unserer Hard- und Software durchzuführen. Dies wurde durch die Anforderung

der Finanzbehörden an ein neues digitalisiertes Abrechnungssystem und durch die Umstellung des Passwesens erforderlich. Die beschlossene Gebührenanpassung zum Ausgleich der Mehrbelastungen war unausweichlich.

Bärbel Friedel (Frauen- und Mädchenfußball)

Der Frauen- und Mädchenfußball ist weltweit der am schnellsten wachsende Teil der großen Fußball-Familie. Bei uns in Thüringen hat sich trotz der demografischer Entwicklung die Zahl der weiblichen Mitglieder erfreulich erhöht: 2004 gab es 5.975 weibliche Mitglieder (5,7% der TFV-Mitglieder), 2008 waren es 6.696 (6,8%).

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Mädchenfußball. Wenn wir zu Beginn des Berichtszeitraumes im Mädchenfußball vorwiegend von einzelnen Mannschaften der AK 16 sprachen, so können wir heute auf einen Turnierspielbetrieb in allen fünf Altersklassen - mit Einschränkungen bei den F-Juniorinnen - verweisen. Gegenwärtig verfügen wir über 69 Mädchenmannschaften, darunter sieben B-Juniorinnen-Teams, 12 C-Juniorinnen-Teams, 50 D-Juniorinnen-Teams und jüngere.

Dabei übersehen wir nicht, dass beispielsweise die B-Juniorinnen mangels fehlender Mannschaften in einer gemeinsamen Regionalklasse mit Sachsen spielen. Dennoch, das DFB-Mädchenfußball-Programm findet zunehmend Akzeptanz.

Jetzt kommt es darauf an, flächendeckend einen Spielbetrieb aufzubauen und in jedem Fußballkreis und -bezirk Ansprechpartner für unsere Vereine zu gewinnen.



Karl-Heinz Auf dem Verbandstag stellten sich die neu aufgestellten Kandidaten den Delegierten vor, hier Jens Krauß, der als Vorsitzender des Sportgerichts kandidierte, im Beisein der Mitglieder der Wahlkommission (v. l. n. r.) Hans Hörnlein, Karl-Heinz Schütz und Dieter Köpke.

Udo Penßler-Beyer (Schiedsrichterausschuss)

Nach wie vor ist das demografische Problem aktuell. Wir müssen auch im Schiedsrichterwesen feststellen, dass wir von dieser Entwicklung nicht verschont blieben, wengleich der zahlenmäßige Rückgang aktiver Schiedsrichter prozentual deutlich geringer ausfällt als bei aktiven Spielern. Dadurch, aber auch durch eine klare Linie in den meisten Kreisen unseres Freistaates bei der Anerkennung von Schiedsrichtern ging die Gesamtzahl von 2400 auf rund 2150 in den letzten Jahren zurück.

Unser größtes Problem ist dabei nach wie vor die Erhaltung ausgebildeter Schiedsrichter. Bei jährlich durchschnittlich 220 neu ausgebildeten Schiedsrichtern müssten wir eigentlich in den letzten vier Jahren fast 900 neue Schiedsrichter vorweisen können. Tatsächlich haben wir jedoch einen Rückgang von ca. 250 zu verzeichnen. Hier sind in erster Linie auch die Vereine gefordert, bereits beim Finden der Interessenten noch stärker qualitative Aspekte in den Vordergrund zu stellen. Wir, und damit meine ich in erster Linie die Kreise, können den Vereinen nur die Schiedsrichter zur Verfügung stellen, die sie uns anbieten - qualitativ wie quantitativ.

Wolfgang Schakau (Jugendausschuss)

Der drastische Geburtenrückgang der letzten Jahre stellt auch den Nachwuchs-Fußball in Deutschland vor eine Reihe von Problemen, deren Lösung eine der wichtigsten Aufgaben der Zeit ist. Unter diesem Aspekt fand im November 2005 in Fulda eine Fachtagung mit Jugendausschusmitgliedern aus allen Bundesländern statt. Gezeigt wurde der prozentuale Rückgang der Jugendlichen bis zum Jahr 2010 und deren Auswirkungen auf den Fußballsport.

Diese Zahlen des statistischen Landesamtes zeigen, dass den Thüringer Vereinen in den nächsten Jahren nur noch knapp die Hälfte - im ungünstigsten Fall sogar nur noch ein Drittel - an Spielern in den Nachwuchsabteilungen zur Verfügung stehen. Das Gebot der Stunde war deshalb Veränderung der Arbeit im Nachwuchsbereich. Hinter dieser Forderung verbarg sich der Appell, für Innovation und neue Ideen offen zu sein.

Dabei haben alle Verantwortlichen in den Vereinen den Willen nicht missen lassen, an diesen Strukturveränderungen mitzuarbeiten. So ging man in den Kreisen zum Beispiel häufig dazu über, kreisübergreifende Spielklassen zu installieren. Auch die Reduzierung der Spielerzahl und die Integration von Mädchen in Jungenmannschaften wurden und werden praktiziert.

Im Spielbetrieb auf Landesebene wurde vor allem von zwei dieser Maßnahmen reger Gebrauch gemacht. Das waren

- 1. die Möglichkeit des Spielens in Spielgemeinschaften; von den 48 Mannschaften der Landesliga und Landesklasse der A-Junioren spielen 18 in



Verdienstvolle Funktionäre erhielten auf dem Verbandstag hohe Auszeichnungen. Zu ihnen gehörte Rolf Kraft (rechts), der von Dr. Hans-Georg Moldenhauer mit der „Ehrendadel des NOFV“ in Gold ausgezeichnet wurde.

Spielgemeinschaften; zu den 48 Mannschaften der B-Junioren gehören 22 Spielgemeinschaften;

- 2. das Spielen mit einer Gastspielerlaubnis; waren es im Spieljahr 2006/2007 ca. 550 Spieler, die die Gastspielerlaubnis beantragten, sind es im laufenden Spieljahr bereits ca. 650 - 700.

All diese Aktivitäten führten letztlich dazu, dass die Zahl der im Spielbetrieb befindlichen Nachwuchsmannschaften zwischen 2004 und 2008 von 1449 auf 1597 gestiegen ist.

Gerhard Rössel (Aus- und Fortbildungs-Ausschuss)

Ein Qualitätsmerkmal und wichtiges Kriterium unserer Arbeit ist die Anzahl der gültigen Lizenzen im Verhältnis zur Anzahl der im Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften. Kommen doch hier die Ergebnisse der Aus- und besonders auch der Fortbildung zum Ausdruck. Angestrebt wird ein Quotient von 1, d.h. jede Mannschaft hat einen mit gültiger Lizenz ausgestatteten Übungsleiter. Dieses Ziel erreicht oder überboten haben lediglich fünf der 21 Fußballkreise des TFV.

Zur Qualitätssicherung tragen die einheitlichen Lehr- und Lernmaterialien bei, die der DFB den Landesverbänden kostenlos zur Verfügung stellt. Außerdem hat der Ausschuss Aus- und Fortbildung des TFV für die Teamleiterausbildung eine Mappe mit aussagekräftigen Folien sowie einheitliche Prüfungsfragen erarbeitet. Dies ist Grundlage einer einheitlichen Ausbildung in allen Fußballkreisen in bester Qualität.

Peter Brenn (Breitensportausschuss)

Strukturell sind wir so weit, dass nun auch in fast allen KFA ein Ausschuss für Breitensport existiert. In vielen Vereinen, aber noch nicht in allen, wurde ein Vorstandsmitglied für diesen Bereich berufen.

In den letzten vier Jahren standen im Mittelpunkt der sportlichen Wettkampfangebote des Breitenfußballs (BFS) des Verbandes, der BFA und KFA die Bestenmittlungen für Freizeitmannschaften und die „Altherrenteam“. Bewährt haben sich auch unsere Wettkämpfe unter dem Hallendach für die Altersklassen Ü 35, Ü 45 und Ü 50. Neu wurden entwickelt und angeboten, auf Grund der Altersstruktur, die Meisterschaften in den Altersklassen Ü 55 und Ü 60 in der Halle.

Insgesamt sind im TFV rund 600 Altherrenmannschaften registriert. Beispielgebend ist hier traditionell der Fußballkreis Bad Salzungen, wo 42 Altherrenmannschaften auf dem Kleinfeld im Punktspielbetrieb sind. Auch einige Vereine des Fußballkreises Eisenach sind dabei. An den TFV - Meisterschaften auf dem Großfeld nahmen in den letzten vier Jahren 18 bis 21 Mannschaften je Meisterschaft teil.

Ungenügend angenommen werden weiterhin: Fußballtennis und Meisterschaften der Frauen Ü 35. Weitere Reserven sehen wir bei der Nutzung der Street-Soccer-Anlage und der Abnahme des DFB - Fußballabzeichens. Auch wurde in unserem Verbandsgebiet noch kein Angebot zum Beach-Soccer gemacht.

Hartmut Gerlach (Öffentlichkeitsausschuss)

Offiziell das „Amtliche Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes“ hat das umfangreiche, in regelmäßigen Abständen erscheinende „Fußball-Magazin“ seit vielen Jahren längst den Charakter eines Journals angenommen. In ihm finden sich alle Bereiche des Fußballs im Freistaat wieder, wobei die Aktualität des Geschehens nicht im Vordergrund steht. Vielmehr wird Wert darauf gelegt, den Fußball in Thüringen in seiner ganzen Breite zu zeigen. Das gelingt mit Hilfe der aktiven Mitarbeit von KFA wie Jena/Saale-Holzland, dem Ilmkreis, Erfurt, dem Eichsfeld-Kreis oder Altenburg zumeist recht gut. Über Reserven für Veröffentlichungen verfügen hingegen die KFA Hildburghausen, Sömmerda, Weimar und Saalfeld-Rudolstadt.

In dem Zusammenhang ist der Öffentlichkeitsausschuss wenig froh darüber, dass die Reihe „KFA-News“ nahezu eingeschlafen ist. Hier fehlt es einfach an den Meldungen aus den Fußballkreisen.

Anerkennung verdienen die TFV-Ausschüsse. Sie sind im Magazin präsent und stellen ihre Anliegen kontinuierlich dar.

Im Wettbewerb des LSB um die „Beste Vereinszeitschrift“ belegte das Fußballmagazin zweimal den 1. Platz.

Vor knapp drei Jahren in neuem Design entstanden, hat sich die Homepage zum schnellsten und aktuellsten Sprachrohr des Verbandes entwickelt. Dies wird von immer mehr Funktionären erkannt, so dass sich die Zusammenarbeit in den letzten Monaten weiter verbessern konnte.

Das derzeit modernste Kommunikationsmittel macht es möglich, unmittelbar zu reagieren und zeitnah und topaktuell zu berichten. Das wird permanent mit nicht wenig persönlichem Aufwand genutzt.

Auch der Thüringer Fußball-Verband setzte in den vergangenen vier Jahren die Signale auf den technischen Fortschritt. Mit den DFB-Medien und deren DFBnet Modulen wurde dabei ein kompetenter Partner für alle Landesverbände gefunden. Alle Spielerpässe und Lizenzen (Trainer und Schiedsrichter) werden hier genauso verwaltet, wie die Schiedsrichteranzetzung und der komplette Spielbetrieb. Ab spätestens 18 Uhr sind alle Ergebnisse vom Spieltag auf fussball.de abrufbar

Dr. Wolfhardt Tomaschewski (Sportgericht)

Im Berichtszeitraum schloss das Sportgericht 108 Verfahren, davon 99 mit einem Urteil ab. Dabei lagen der Arbeit die Satzungen und Ordnungen, insbesondere die Spiel- und die Rechts- und Verfahrensordnung des TFV sowie die Richtlinien des DFB und NOFV und die Fußballregeln zugrunde.

Es kann festgestellt werden, dass sich die Erfahrungen des Sportgerichtes bei der Handhabung von Satzungen und Ordnungen zur Bewältigung von Sportrechtssachen weiter qualifiziert

und sich die Rechtssprechung stabilisiert hat. Davon zeugt auch die Tatsache, dass die Urteile von den Vereinen im Wesentlichen akzeptiert und nur gegen vier Urteile des Sportgerichtes des TFV in Berufung gegangen wurde. Zwei wurden als unzulässig zurückgewiesen, eine vom Verein selbst zurückgenommen und nur ein Urteil wurde durch das Verbandsgericht teilweise abgeändert.

Das Sportgericht hat in der Vergangenheit immer wieder feststellen müssen, dass die Anzahl unsportlicher Verhaltensweisen gegenüber Schiedsrichtern zu hoch ist. Diese Feststellung kann es leider auch jetzt nicht korrigieren. So hat sich der Anteil mit rund 26% (28 Verfahren) an den Gesamtverfahren gegenüber den vergangenen Jahren leider nicht verbessert. Von den 28 Verfahren sind 15 Verfahren im Jugendbereich notwendig gewesen, wo größtenteils die Übungsleiter sich unsportlich gegenüber den Schiedsrichtern benommen haben. Dem Sportgericht ist es unverständlich, wie hier eine sportlich faire Vorbildwirkung im Umgang mit den Schiedsrichtern von den verantwortlichen Übungsleitern gegenüber den ihnen anvertrauten Jugendlichen erzielt werden soll.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Verfahren (insgesamt 14) zum unberechtigten Einsatz von Spielern. Hier sind die Vereine gegenüber ihren Übungsleitern und Trainern gefordert, diese Unsportlichkeiten zu unterbinden.

Claus Schultheiß (Verbandsgericht)

Das Verbandsgericht sieht eine seiner wesentlichen Aufgaben neben der exakten Bearbeitung der anliegenden Rechtsmittel darin, in- und außerhalb von Verfahren die Rechtskenntnisse der Vereine, Organe und Sportgerichte zu erweitern. Gepflegt wird dabei der direkte Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit den Vereinen, Vorständen und Sportgerichten.

Die bereits 1992 begonnenen jährlichen gemeinsamen Tagungen des Verbands- und Sportgerichtes mit den Sportgerichten der Fußballbezirke und Kreise, haben sich weiter bewährt und werden kontinuierlich fortgesetzt. Sie stellen eine feste Größe im Terminkalender der Sportgerichte dar. Diese dezentral durchgeführten Veranstaltungen haben stets das Ziel, eine weitere Annäherung in der Rechtssprechung der Sportgerichte zu erreichen, schwerpunktmäßig anstehende Fragen zu erörtern und Erfahrungen auszutauschen. Dabei wurde im zurückliegenden Jahr besonders die Neufassung des § 19 der RuVO mit den Tatbeständen und Strafbestimmungen der Diskriminierung und ähnliche Tatbestände in den Mittelpunkt der Diskussionen gestellt.

Die Basis für eine normgerechte Anwendung des Sportrechts in den einzelnen Sportgerichten ist gegeben. Die Rechtssprechung hat sich weiter verbessert und damit ist eine weitere Erhöhung der Rechtssicherheit erreicht worden. Einbezogen in diese Feststellung sind auch die Rechtsentscheide außerhalb der Sportgerichte.

Auf dem Verbandstag geehrt

Mit der „Ehrenplakette“ des TFV

wurden ausgezeichnet:

Wieland Sorge, Vizepräsident des TFV
Gerhard Rösse, Vorsitzender des Aus- und Fortbildungsausschusses des TFV

Mit der „Verdienstnadel des DFB“

wurde ausgezeichnet:

Richard Kunze, ehemaliger Vorsitzender
des KFA Weimar

Mit der „Ehrendadel des NOFV“ in Gold

wurde ausgezeichnet:

Rolf Kraft, stellv. Vorsitzender des KFA
Greiz

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:

Klaus Hübschmann, Vorsitzender des KFA
Altenburger Land
Burkhard Pleßke, Verbandslehrwart im
TFV-Schiedsrichterausschuss

Mit der „Ehrendadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

Bernd Kruse, Vorsitzender Sportgericht
KFA Eichsfeldkreis, Mitglied des Verbands-
gerichtes
Hubert Wolf, Bezirkskassenwart im OTFB
Ulrich Hofmann, stellv. Vorsitzender des
BFA Südthüringen, Spielleiter Thüringenliga
Manfred Brehm, Vorsitzender Spieles-
schuss KFA Hildburghausen
Gunter Urmoneit, Vorsitzender Spieles-
schuss des OTFB
Roland Wagner, Vorsitzender Jugendaus-
schuss des WTFB

Auf dem 6. Ordentlichen Verbandstag gewählt

Der TFV-Vorstand

In den TFV-Vorstand wurden gewählt
Rainer Milkoreit, Präsident
Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Vizepräsident
Harry Wießner, Schatzmeister
Gerald Rössel, Vorsitzender des Spiel-
 ausschusses
Bärbel Friedel, Vorsitzende des Aus-
 schusses Frauen- und Mädchenfußball
Udo Penßler-Beyer, Vorsitzender des
 Schiedsrichterausschusses
Michael Florschütz, Vorsitzender des
 Jugendausschusses (wurde auf dem Ju-
 gendverbandstag gewählt und diese
 Wahl von den Delegierten des Verbands-
 tages bestätigt)
Ralf Eismann, Vorsitzender des Quali-
 fizierungsausschusses
Peter Brenn, Vorsitzender des Breiten-
 sportausschusses
Hartmut Gerlach, Vorsitzender des Öff-
 fentlichkeitsausschusses
Manfred Lindenberg, Vertreter der BFA
Jens Krauß, Vorsitzender des Sportge-
 richts
Claus Schultheiß, Vorsitzender des Ver-
 bandsgerichts.

Der Spielausschuss

In den Spielausschuss wurden gewählt
Rainer Kirchner, Vors. des Spiel-
 ausschusses Südthüringen
Gunter Urmoneit, Vors. des Spiel-
 ausschusses Ostthüringen
Gerhard Frankenstein, Vors. des Spiel-
 ausschusses Westthüringen
Bernd Stumpf, Referent für Sicherheits-
 fragen (FB Ostthüringen)
Ulrich Hofmann, Spielleiter (FB
 Südthüringen)
Werner Gerling, Spielleiter (FB
 Südthüringen).

Ausschuss Frauen- und Mädchenfußball

In den Ausschuss Frauen- und Mädchen-
 fußball wurden gewählt
Gudrun Gania, Referentin Frauenfuß-
 ball, (FB Westthüringen)

Jeannine Rothe, Mädchenreferentin
 WTFB (FB Westthüringen)
Melanie Piatkowski, Mädchenreferent
 OTFB (FB Ostthüringen)
Anja Kirchner, Spielleiterin (FB
 Südthüringen)
Rolf Kraft, Spielleiter (FB Ostthüringen)
Hartmut Röder, Spielleiter (FB West-
 thüringen)
Jenny Nagorsky, Spielleiterin (FB West-
 thüringen).

Schiedsrichterausschuss

In den Schiedsrichterausschuss
 wurden gewählt
Matthias Müller (FB Ostthüringen)
Eckhard Escher (FB Südthüringen)
Burkhard Pleßke (FB Ostthüringen)
Jürgen Muscat (FB Westthüringen)
Karl-Heinz Gläser (FB Südthüringen).

Der Jugendausschuss

Als Mitglieder des Jugendausschusses
 wurden bestätigt
Ekkehard Asche (FB Südthüringen)
Peter Ott (FB Ostthüringen)
Mario Grund (FB Westthüringen)
Hans Hörnlein (FB Südthüringen)
Roland Wagner (FB Westthüringen)
Christian Kucharz (FB Ostthüringen).

Der Qualifizierungs- ausschuss

In den Aus- und Fortbildungsausschuss
 wurden gewählt
Wolfgang Bartusch (FB Südthüringen)
Frank Intek (FB Westthüringen)
Christian Kucharz (FB Ostthüringen)
Hubert Steinmetz (FB Westthüringen)
Tino Menzel (FB Südthüringen)
Andreas Seipel (FB Westthüringen).

Der Breitensportausschuss

In den Breitensportausschuss wurden
 gewählt
Claus Kühns (FB Ostthüringen)
Ortwin Schmeling (FB Südthüringen)

Helmut Launicke (FB Westthüringen)
Walter Handke (FB Westthüringen)
Bernd Bock (FB Ostthüringen)
Dominik Tronnier (FB Westthüringen).

Öffentlichkeitsausschuss

In den Öffentlichkeitsausschuss wurden
 gewählt
Gerhard Holzinger (FB Südthüringen)
John Schmidt (FB Südthüringen)
Jochen Scheerbaum (FB Westthürin-
 gen)
Jan-Thomas Markert (FB Südthürin-
 gen).

Der Finanzausschuss

In den Finanzausschuss wurden gewählt
Hubert Wolf (FB Ostthüringen)
Swen Eichler (FB Westthüringen).

Das Sportgericht

In das Sportgericht wurden gewählt
Klaus Günther (FB Ostthüringen)
Rolf Christian (FB Südthüringen)
Reiner Koch (FB Westthüringen)
Gerhard Köntges (FB Westthüringen)
Eugen Frühauf (FB Südthüringen)
Gerhard Zeschke (FB Ostthüringen)
Rolf Heller (FB Westthüringen).

Das Verbandsgericht

In das Verbandsgericht wurden gewählt
Martin Schaper (FB Westthüringen)
Stefan Kummer (FB Südthüringen)
Franz Schöbitz (FB Westthüringen)
Gerd Raddau (FB Westthüringen)
Bernd Kruse (FB Westthüringen)
Wolfgang Droigk (FB Ostthüringen)
Bernd Bock (FB Ostthüringen)
Michael Fritsch (FB Ostthüringen).

Die Kassenprüfer

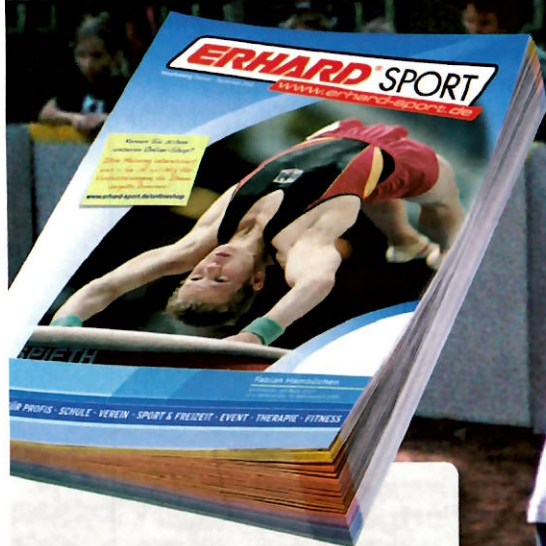
Als Kassenprüfer wurden gewählt
Stefan Weber (FB Westthüringen)
Bernd Kirchner (FB Südthüringen)
Reinhard Gering (FB Ostthüringen).

ERHARD[®] SPORT

www.erhard-sport.de

SOCCERENA

und vieles mehr aus der Welt des Sports...



... finden Sie im aktuellen
ERHARD SPORT-Katalog.
Fordern Sie noch heute
Ihr **Gratis-Exemplar** an!
Katalog-Hotline:
09861 406-92

E
shop

Oder kaufen Sie rund
um die Uhr in unserem
Online Shop ein.

www.erhard-sport.de

ERHARD SPORT International GmbH & Co. KG
Oberer Kaiserweg 8 · 91541 Rothenburg o.d.T.

Was ändert sich bei Satzung und Ordnungen?

Von den Delegierten des 6. Verbandstages beschlossene Veränderungen

Die Delegierten des Verbandstages beschlossen nachfolgende Änderungen und verschiedene Neufassungen der Satzung und der Ordnungen des TFV. Sie treten mit Wirkung vom 1. Juli 2008 in Kraft.



Amtliches

1. Satzung

§ 3, Aufgaben des Verbandes

Ergänzung Abs. e) **Pflege** und Förderung des Ehrenamtes

§ 5, 2. (6), Datenverarbeitung Ausführungsbestimmungen (Anhang) letzter Absatz neu.

Der konkrete Zeitpunkt der weiteren etappenweisen und vollständigen Einführung der elektronischen Postfächer wird vom TFV-Vorstand festgelegt. Für die regelmäßigen (mindestens 1 x wöchentlichen) Abfragen eingegangener Nachrichten ist der entsprechende Inhaber des Postfaches verantwortlich.

§ 18, 1. Organe des TFV, 1. Land

neu: i) Frauen- und Mädchenausschuss
- bisher i) bis o) werden j) bis p)

§ 18, j) Qualifizierungsausschuss (bisher Aus- und Fortbildungsausschuss)

§ 20, Einladung und Einberufung Verbandstages Ergänzung:

Die Anträge an den Verbandstag sind bis spätestens drei Wochen vor dem Verbandstag den Delegierten zu übermitteln.

§ 28, Anträge zum Verbandstag neu:

Anträge der Vereine, der KFA und deren Ausschüsse sind an den Vorsitzenden des KFA/SFA zu richten und müssen ihm vor Eröffnung des Kreisfußballtages zugegangen sein.

Anträge der erweiterten BFA und deren Ausschüsse sind an den Vorsitzenden des BFA zu richten und müssen ihm vor Eröffnung des Bezirksfußballtages vorliegen.

Die Anträge können nur dann an den Verbandstag weitergeleitet werden, wenn sie auf dem Kreis- bzw. Bezirksfußballtag angenommen worden sind.

Anträge zum Verbandstag des TFV können nur von den Organen des TFV, ihren Ausschüssen und als beschlossene Anträge der Kreis- bzw. Bezirksfußballtage gestellt werden. Sie müssen spätestens sechs Wochen vor dem Verbandstag bei der TFV-Geschäftsstelle vorliegen. Später eingehende Anträge dürfen, soweit sie nicht Abänderungs- oder Gegenanträge zu fristgerechten Anträgen sind, nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden. Anträge auf Satzungsänderungen dürfen

nicht als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.

Auf Kreis- und Bezirksfußballtagen abgelehnte Anträge können nicht als Dringlichkeitsanträge eingebracht werden.

§ 40, neu:

Vorsitzender Qualifizierungsausschuss
(bisher Vorsitzender des Aus- und Fortbildungsausschusses)

§ 40, neu:

Vorsitzende/r des Frauen- und Mädchenausschusses
(bisher Mitglied Frauen- und Mädchenfußball)

§§ 53, 70 (neu), 77 (neu),

1. (Zusammensetzung Jugendausschüsse)
Erweiterung:

§ 53 e) Vertreter Schulfußball / bisher e) wird f)

§ 69 b) Vertreter Schulfußball / bisher b) wird c)

§ 76 b) Vertreter Schulfußball / bisher b) wird c)

§ 54, neu

Verbandsausschuss Frauen- und Mädchenfußball

1. Zusammensetzung:

a) Vorsitzende/r

b) Stellvertreter/in

c) Spielleiter/in Landesliga und Landesklassen

d) bis zu 3 weitere Mitglieder

2. Aufgaben:

a) Planung, Organisation und Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs im TFV.

b) Organisation des Spielbetriebes auf Landesebene im Frauen- und Mädchenbereich.

c) Vertretung des Frauenfußballs im Spielausschuss sowie Vertretung des Mädchenfußballs im Jugendausschuss und in der Kommission Schulfußball.

(bisheriger § 54 und Folgende werden § 55 usw.)

§ 57

§ 57 Qualifizierungsausschuss neu

1. Zusammensetzung:

a) Vorsitzender

b) bis zu 6 Mitglieder

c) Kernbesetzung

Lehr- und Bildungsreferent

Vertreter Schiedsrichterlehrstab

Jugendbildungsbeauftragter

Verbandssportlehrer

2. Aufgaben:

Der Aus-, Fort- und Weiterbildungsbereich des TFV soll die verschiedenen Funktionsträger im Verband auf der Grundlage praktischer Erfahrungen und theoretischer Erkenntnisse befähigen,

- das Fußballspiel in seinen vielfältigen und differenzierten Leistungsmerkmalen zu lehren,

- die Notwendigkeit ständiger Fort- und Weiterbildung zu erkennen und im Hinblick auf unterschiedliche Angebote wahrzunehmen und Fußball in gesellschaftlichen Zusammenhängen zu sehen.

§ 59 Öffentlichkeitsausschuss (Zusammensetzung neu):

b) bis 5 Mitglieder

§ 67 Bezirksfußballausschuss Zusammensetzung, Erweiterung:

f) Vorsitzender des Ausschusses für Freizeit- und Breitensport

- bisher f) bis h) wird g) bis i).

§ 69 Bezirksausschüsse

§ 69 a neu

Ausschuss für Freizeit- und Breitensport

Zusammensetzung:

a) Vorsitzender

b) bis zu 3 Mitglieder

§ 78, Schiedsrichterausschuss Zusammensetzung neu

a) Vorsitzender

b) Lehrwart

c) 3 bis 5 weitere Mitglieder

Der Ausschuss wählt aus seiner Mitte den stellvertretenden Vorsitzenden.

2. Spielordnung

§ 3, Ziffer 3, (2), Status der Fußballspieler

Abs. 3, 2. Satz Neufassung:

Abschlüsse, Verlängerungen und Auflösungen von Verträgen werden vom TFV mit dem Datum des Vertragsbeginns und der Vertragsbeendigung auf der Homepage des TFV veröffentlicht.

§ 4, Ziffer 1 (2), Spielerlaubnis - Spielerpass

Abs. 2 Neufassung:

Für Spieler der Altersklassen F- und G-Junioren können auch die zuständigen KFA/SFA (bei Vorlage einer Kopie der Geburtsurkunden) eine Spielerlaubnis erteilen.

Die Spielerlaubnis kann in Listenform erfolgen und muss mindestens Name, Vorname und Geburtsdatum sowie die Unterschrift des Erziehungsberechtigten enthalten. Eigene Spielerpässe können durch die KFA/SFA nicht ausgestellt werden.

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

§ 4, Ziffer 1, (10) Neufassung:

Bei der Verpflichtung eines Lizenzspielers oder Nicht-Amateurs, der von einem der FIFA angeschlossenen Verbände freigegeben wird, als Vertragsspieler, ist § 30 der DFB Spielordnung zu beachten.

§ 4, Ziffer 2 (2), Spielerpass

c) Neufassung:

eigenhändige Unterschrift (bei F-Junioren und jüngeren Altersklassen, kann die Unterschrift durch die Erziehungsberechtigten vorgenommen werden).

§ 6, Ziffer 1, 2. (Nachwuchsspielbetrieb) Spiel- und Altersklasseneinteilung neu:

Junioren C (AK 13/14) Landesliga 1 Staffell

§ 6, 2., Spiel- und Altersklasseneinteilung neuer 2. Absatz im letzten Abschnitt:

Mädchenmannschaften, die am Spielbetrieb der Jungen teilnehmen und Mädchen, die in Jungenmannschaften zum Einsatz kommen dürfen 1 Jahr älter sein, als es der Stichtag der jeweiligen Altersklasse zulässt.

§ 6, Ziffer 1, 4. neu

4. Mannschaftsstärke und Spielerwechsel

4.1. Die KFA/SFA können für die Spiele auf Kleinfeld Regelungen erlassen, die die Mannschaftsstärke und Spielfeldgröße differenziert nach Altersklassen beinhalten.

4.2. Die KFA/SFA können für den Pflicht-Spielbetrieb unterhalb der höchsten Spielklasse des Kreises im Herrenbereich Regelungen erlassen, die ein wiederholtes Ein- und Auswechseln von Spielern gestatten.

Im Frauen- und Nachwuchsbereich der Kreise gilt diese Möglichkeit unabhängig von der Spielklasse.

§ 6, Ziffer 2, Abs. 2 (Neufassung)

Die Vereine der Regional- und Oberliga haben mit mindestens fünf, die Vereine der Thüringenliga mit mindestens vier, die Vereine der Landesklasse mit mindestens drei und die Vereine der Bezirksliga mit mindestens zwei Mannschaften am Spielbetrieb des Nachwuchsbereiches teilzunehmen.

§ 6, Ziffer 6, Abs. 1 (Ergänzung)

Im Männer-, Frauen- und Senioren-Spielbetrieb ist die Bildung einer Spielgemeinschaft durch zwei Vereine möglich.

§ 7, Ziffer 2 (1), Spielbetrieb Ergänzung:

Die Planung erfolgt grundsätzlich über das DFBnet. Dabei sind die Schlüsselzahlen des DFBnet zu nutzen.

§ 7, Ziffer 5 (3), Spielbetrieb (Ergänzung, mit 2. Abs.)

Spieler, deren Spielerpass vor Beginn des Spieles nicht vorlag, können, sofern sie im Spielberichtsbogen eingetragen sind, nach Eintreffen des Spielerpasses am Spielort am Spiel teilnehmen. Die Kontrolle des Spielerpasses erfolgt in diesem Fall nach dem Spiel analog Satz 1.

Werden bei verspätet vorgelegten Spielerpässen Mängel festgestellt, sind diese nach dem Spiel im Spielbericht zu vermerken. Für die Ordnungsmäßigkeit des Spielerpasses haftet der jeweilige Verein.

Diese Regelung gilt auch für Freundschaftsspiele.

§ 7, Ziffer 6, Spielbetrieb, Gebühren fehlender Schiedsrichter Neufassung

3. Liga/Regionalliga/Oberliga	300 €
Thüringenliga/Landesklasse	250 €
Bezirksliga	200 €
Kreisebene	150 €

im ersten Jahr der Unterschreitung der Vorgaben.

§ 8, Ziffer 15 (1), Spieldurchführung Neufassung:

In allen am organisierten Spielbetrieb des TFV teilnehmenden Mannschaften sind Rückennummern zu tragen.

§ 14, Ziffer 6 (1), Nichtantreten von Mannschaften neu:

(1) Persönliche Strafen, wie Sperren nach §§ 20,21, werden bei Spielausfall als Folge des Nichtantritts einer Mannschaft - unabhängig davon, ob dieses Spiel gewertet oder neu angesetzt wird - zu Gunsten des gesperrten Spielers angerechnet.

In abgebrochenen Spielen ausgesprochene persönliche Strafen behalten ihre Gültigkeit.

Bisher (1) bis (3) werden (2) bis (4).

§ 17, Ziffer 2 (5), Spielerlaubnis beim Vereinswechsel Ergänzung:

Sperrenstrafen werden grundsätzlich auf die höchstklassige Amateurmansschaft des neuen Vereins angerechnet.

§ 17, 3., Ziffer 2 (2), 3.3, Ziffer 6 (9) Entschädigung Vereinswechsel Veränderung:

Ziffer 2 (2)

Die Höhe der Entschädigung beträgt

1. und 2. Amateurspielklasse (3. Liga und Regionalliga) oder höhere Spielklassen (Bundesliga und 2. Bundesliga)	5000 €
---	--------

Ziffer 6 (9) Nachwuchs

1. und 2. Amateurspielklasse (3. Liga, Regionalliga)	1000 €	500 €	100 €
3. Amateurspielklasse (Oberliga)	750 €	400 €	50 €

§ 17, Ziffer 13 d), Wegfall der Wartefristen Neufassung:

d) Bei einem Zusammenschluss mehrerer Vereine zu einem neuen Verein für die Spieler der beteiligten Vereine, die sich dem neuen Verein anschließen.

Für die übrigen Spieler der Vereine trifft § 17, Z. 13 e) der TFV -SpO nicht zu.

§ 17, Ziffer 13 e), Wegfall der Wartefristen Neufassung:

e) Bei Auflösung eines Vereins oder Einstellung seines Spielbetriebes vor dem 31. März, sofern die Abmeldung nicht vor dem Zeitpunkt, an dem der betroffene Verein seine Auflösung oder die Einstellung des Spielbetriebes beschlossen hat, vorgenommen wurde.

§ 18, Ziffer 3 (2), Wechsel innerhalb des Vereins Einfügung:

Im ersten Satz 3. Liga

§ 18, Ziffer 5 (4), Wechsel innerhalb eines Vereins neu

(4) Die Ermittlung des prozentualen Einsatzes bei Spielern, die sich dem Verein während des Spieljahres angeschlossen haben, beginnt ab dem Tag, an dem sie für Pflichtspiele im neuen Verein spielberechtigt sind.

§ 21 Spielsperren nach Feldverweisen

§ 21 (4) Neufassung 2. Satz:

Bei Sperren für eine bestimmte Anzahl von Pflichtspielen ist der Spieler erst ab dem letzten Tag der Sperre folgenden Kalendertag spielberechtigt.

3. Schiedsrichterordnung

§ 6, (3), Anmeldung - Prüfung - Bestätigung Änderung

im ersten Anstich:

als Jugendschiedsrichter 10 streichen

§ 6 (6) Ergänzung

Satz 1 ergänzen:

Der Schiedsrichterausweis berechtigt grundsätzlich zum freien Eintritt zu Fußballspielen innerhalb des DFB-Gebietes, soweit nicht Sonderregelungen durch den DFB getroffen sind.

§ 8 (4), Ansetzung der Schiedsrichter neu

Schiedsrichter dürfen keine Spiele leiten, an denen ihr Verein beteiligt ist.

Ausgenommen sind Spiele nach

- § 19, Z. 4, TFV-SpO,

- Spiele, zu denen offiziell keine neutralen Schiedsrichter angesetzt werden,
- Spiele, in denen keine Spieler mit gültigem Spielerpass des TFV teilnehmen.

Der Einsatz als Assistent bei Freundschaftsspielen des eigenen Vereins ist möglich.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Was ändert sich bei Satzung und Ordnungen?

(Fortsetzung von Seite 12)

§ 13 (1) Ergänzung mit f), Rechtsprechung
f) Geldstrafen bis 100 €

4. Rechts- und Verfahrensordnung

§ 5, Ziffer 2, (1), Rechtsmittel Streichung
..dreifacher Ausfertigung..

§ 13, Ziffer 2 (4) neu

(4) Weitergehende sportwidrige Vorwürfe sind den betroffenen Personen/Vereinen schriftlich zu übermitteln. Es ist eine Stellungnahme als schriftliche Anhörung innerhalb von 7 Tagen abzufordern.

§ 19 Ziffer 1 (3), Strafbestimmungen Streichung

in § 19, Z. 1 (3) Schadenersatzleistungen ersatzlos streichen.

§ 19, Ziffer 2 (3), Strafbestimmungen Neufassung

Zur Festlegung von Strafmaßnahmen ohne Einleitung eines Verfahrens bzw. Durchführung einer

Verhandlung werden unter Beachtung des § 13, Z. 2 (4) der RuVO ermächtigt:

§ 20, 1. , Sperre wegen nicht erfüllter Verpflichtungen Ergänzung

mit einer in Klammer stehenden Festlegung ergänzen: (Bei Verfahren auf Kreisebene kann eine Spielsperre der im Kreis am höchsten spielenden Männermannschaft ausgesprochen werden).

Strafenkatalog, 1. 4 h), Strafen für Spieler Veränderung

Das Strafgeld auf bis zu 200 € erhöhen.

Strafenkatalog, 1. 4 i) Veränderung

Das Strafgeld auf bis zu 200 € erhöhen.

Strafenkatalog, 2. 18, Strafen für Vereine/Mannschaften Neufassung Satz 2

In solchen Fällen kann Punktverlust für die in dieser Sperrzeit auszutragenden Spiele bzw. Punktabzug ausgesprochen werden.

5. Finanzordnung

Anhang Finanzordnung

Die Überschrift Spesenordnung für..... mit Turnierleitungen ergänzen

Anhang Änderungen (Schiedsrichter) Spesenordnung

1.1 Senioren

	SR	SRA
Kreisliga	20 €	18 €
Kreisklasse	18 €	15 €
AH Mannschaften	18 €	15 €
1.2 Nachwuchs		
Bezirk/Kreis A-Junioren	18 €	
Bezirk/Kreis sonst. AK	15 €	

Für alle Spielklassen ab Bezirksliga

(alle Kategorien) Erhöhung um 5 €.

Für Freundschaftsspiele (alle Spielklassen)

Erhöhung um 3 €.

Für Turniere (alle Kategorien) Erhöhung um 3 €.

Anhang 1. 2. Ergänzung

Im zweiten Anstrich mit C-Junioren ergänzen

Anhang 4. Neufassung

4. Turniere (Sportplatz/Halle)

bis 4 h 20 €

über 4 h 25 €

Anhang 5. Streichung

unter 5. den letzten Satz streichen.

Beobachtungen am Ort 50 % der o.g. Beträge
In Kraft treten der Satzungs- und Ordnungsänderungen

Die beschlossenen Änderungen und Neufassungen der TFV -Satzung und TFV -Ordnungen treten mit Wirkung vom 1. Juli in Kraft

Fußballbezirke und -kreise berieten mit DFB

Kongress in Hannover war auch „Dankeschön“ an Ehrenamtliche der Basis

Dr. Theo Zwanziger, der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, hatte am 9. Mai 2008 zum DFB-Kongress mit den Fußballkreisen und -bezirken Nord und Nordost nach Hannover geladen.

Auch die drei Thüringer Fußballbezirke waren vertreten, an der Spitze der Delegation des OTFB dessen Vorsitzender Manfred Lindenberg.

Die Beratung im Niedersächsischen vermittelte zunächst Informationen zu den Themen Finanzwirtschaft des DFB, Spielklassenreform und Fußballentwicklungsplan. In seinem Vortrag brachte Dr. Theo Zwanziger klar zum Ausdruck, dass der DFB wirtschaftlich stabil ist. Das belegte Schatzmeister Horst R. Schmidt mit Zahlen. Betont wurde aber auch, dass der DFB jährlich Steuern an das Finanzamt in dreistelliger Millionenhöhe abführt.

Zum Thema Bolzplätze teilten die Verantwortlichen mit, dass im nächsten Jahr ein „Tag der Integration“ auf allen 1000 Plätzen gleichzeitig stattfinden wird. Für diese Anlagen stellt der DFB 23 Millionen Euro zur Verfügung. Dr. Theo Zwanziger wollte von den Anwesenden wissen, wie die Aktion Bolzplätze in den Kreisen realisiert wird

und wie die Schulpakete an der Basis angenommen werden.

Hermann Korfmacher, Vizepräsident Amateur, sprach über die Mitglieder- und Vereinsstatistik. Er konnte berichten, dass erstmals in der 108-jährigen Geschichte des DFB die Grenze von 6,5 Mio. Mitgliedern überschritten wurde und mehr Frauen als jemals zuvor Fußball in Vereinen spielen.

Peter Peters, stellvertretender Präsident der DFL, betonte die Rolle der Fußballkreise bei der Umsetzung des DFB-Fußball-Entwicklungsplanes.

Am Abend begrüßten die Teilnehmer bei „DFB-Live“ Oliver Bierhoff, der sich zum Thema Nominierung des Kaders für die Nationalmannschaft zur EM 2008 verständlicherweise bedeckt hielt.

Am reichhaltigen Buffet mit musikalischer Begleitung durch das „Sasse Trio“ konnten sich die Teilnehmern dieses Kongresses stärken und anschließend viele anregende Gespräche führen.

Gunter Urmoneit



Zusammen mit dem DFB-Chef die Vertreter des OTFB (v. l. n. r.): Wolf-Dieter Pavel, Dr. Theo Zwanziger, Gunter Urmoneit, Rolf Kraft, Manfred Lindenberg, Manfred Kummer.

Sieger 2007/08 der Staffel Süd der 2. Bundesliga der Frauen und Aufsteiger zur 1. Bundesliga: FF USV Jena



Im Spieljahr 2007/08 wurde der FF USV Jena Meister der Staffel Süd der 2. Bundesliga der Frauen und stieg damit in die 1. Bundesliga auf. Die erfolgreiche junge Jenaer Mannschaft, hintere Reihe (v. l. n. r.): Ivonne Hartmann, Sindy Groß, Stephanie Pompl, Anne Pochert, Tina Kopplin, Sylvia Arnold; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Heidi Vater (Trainerin), Sabrina Schmutzler, Saskia Schwarz, Steffi Scheitler, Kerstin Burgey, Melanie Groll, Lisa Feulner, Christiane Gotte; vordere Reihe (v. l. n. r.): Sandra Höhn, Julia Arnold, Tessa Rinkes, Stephanie Milde, Jana Burmeister, Theresa Müller, Stephanie Krämer; zur Mannschaften gehören außerdem Anna Höfer und Sandra Schlarp.

Sieger 2007/08 der Regionalliga Nordost der Frauen und Thüringer Pokalsieger: FF USV Jena II



In der Saison 2007/08 kam die Mannschaft des FF USV Jena II in der Regionalliga Nordost auf den 1. Platz und wurde auch noch Thüringer Pokalsieger. Die erfolgreiche Mannschaft (v. l. n. r.): Elisa Müller, Conny Wenzel, Franziska Hofmann, Annemarie Pohl, Dana Walther, Christiane Gotte, Laura Kiontke, Anne Pochert, Jessica Boob, Birgit Gärtner, Isabell Schmitt, Cindy Ruddat, Kerstin Burgey, Michael Werner (Co-Trainer), Juliane Rath, Sabine Schubert, Juliane Zimmermann, Christian Kucharz (Trainer), Julia Bätz, Birgit Hünninger; kniend (v. l. n. r.): Annabelle Senff, Kati Proksch (Betreuerin).

FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand. Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:
EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
E Mail: info@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**



BEKENNENDER FÜR ALLES VERANTWORTLICHER EINES FUSSBALLVEREINS.

Sind Sie derjenige, der sich immer engagiert und alles koordiniert?
Der immer da ist und nie „nein“ sagt?
Der offen ist für neue Wege, um seinen Verein etwas Gutes zu tun?
Dann sind Sie bei uns richtig! **BESUCHEN SIE UNS!**

uhlsportFC ist das erste interaktive Portal für Fussballvereine.

- Wunschtrikots selbst kreieren
- attraktive Monatsangebote abgreifen
- ein schwarzes Brett, um für den eigenen Verein zu werben oder um mit anderen Vereinen in Kontakt zu treten
- exklusive Angebote für ein Trainingslager
- Überblick über das gesamte Produktsortiment mit unverbindlicher, virtueller Bestellanfrage bei dem Händler ihres Vertrauens und vieles mehr finden Sie unter www.uhlsportFC.com

uhlsportFC

Das Vereinsportal von uhlsport

home uhlsportFC teamprodukte Individualisierung clubszene registrierung/login händlerverzeichnis suche

Team-Kit-Creator
1 Mio. Gestaltungsmöglichkeiten

meinprofil

login

***** > OK

www.uhlsport.com

sitemap impressum

Thüringer Landesmeister 2007/08 der Männer: FC Rot-Weiß Erfurt II



Thüringer Landesmeister 2007/08 der Männer wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Piet Schönberg, Thomas Ströhl, Tino Gerke, Rainer Müller, Florian Schmolke, Felix Kinne; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Albert Krebs (Trainer), Horst Linde (Co-Trainer), Christian Heim, Robert Schröder, Sascha Strauß, Justus Six, Carsten Semmelroth (Betreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Michael Huke, Sebastian Bach, Frank Tanne, Felix Schnäble, Nico Sander.

Zwei Auswahlvergleiche der 94er mit Berlin

Hubert Steinmetz: „TFV-Auswahl verfügt über 14, 15 gleichwertige Spieler!“

Zu zwei Verbandsvergleichen weilte die Landesauswahl des TFV des Jahrgangs 1994 vom 13. bis 15. Mai in Berlin. Hier trennten sich die Kontrahenten in zwei Spielen jeweils 3:3.

Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz, der verantwortliche Trainer für diesen Jahrgang - sein Assistent war Volker Woitzat (Kahla) -, war mit dem Lehrgang insgesamt zufrieden. Er habe seinen Zweck erfüllt. „In den Spielen trafen zwei Teams mit ähnlicher Leistungsstärke aufeinander. Die boten guten Fußball, der temposcharf und fair war“, fügte er hinzu.

In der ersten Partie geriet die TFV-Vertretung drei Mal ins Hintertreffen. Doch Florian Schmidt (FC Carl Zeiss Jena), Sven Bernsdorf (FC Rot-Weiß Erfurt) und Robin Krauß (FC Carl Zeiss Jena) glihen jeweils wieder aus.

Gar 0:2 zurück lagen die 13- und 14-jährigen Thüringer in der zweiten Auseinandersetzung. Hier wandelten Florian Schmidt, Fabian Schnellhardt (FC Rot-Weiß Erfurt) und Robin Krauß den

Rückstand in ein 3:2 um. Kurz vor dem Abpfiff kamen die Berliner noch zum 3:3-Endstand.

Obwohl mit Torhüter Marvin Kiesewetter, Chris Storch und Florian Mock (alle FC Rot-Weiß Erfurt) sowie Friedrich Wolf (FC Carl Zeiss Jena) einige Spieler verletzungsbedingt fehlten, kristallisierte sich die Stammelf heraus. Wir haben aber auch auf den Positionen dahinter gleichwertige Akteure“, zeigte sich Hubert Steinmetz erfreut über die Breite in der Auswahl.

In den drei Tagen erwies sich der Berliner FV als guter Gastgeber, wobei der besondere Dank der TFV-Delegation dem Betreuer Veysel Sayilgan, der sich auch als ausgezeichnete Schiedsrichter präsentierte, gilt. Der Aufenthalt bot zudem die Möglichkeit zu einem kurzen Stadtrundgang.

Diese Spieler des Jahrgangs 1994 waren in Berlin

dabei: Johannes Bergmann, Fabian Schnellhardt, Paul Müller, Stefan Raßmann, Sven Bernsdorf, Maxim Höllein, Robin Al-Ani, Sebastian Stolze, Artur Machts (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Robin Krauß, Dominik Horrmann, Jamal Ezzedine, Marc Andris, Florian Schmidt, Hendrik Matschiner, Maik Müller (alle FC Carl Zeiss Jena), Florian Giebel (SC 03 Weimar), Max Rodnicky (SV 06 Kölleda) und Eric Wiegand (FC Union Mühlhausen).



Die TFV-Auswahl beim Stadtrundgang in Berlin.



ODDSET
DIE SPORTWETTE

Die ODDSET- KOMBI-Wette

- Ist ein staatlich veranstaltetes und kontrolliertes Wettangebot
- Die Abgabe von Wetten ist nur volljährigen Personen gestattet
- Überschüsse kommen dem Gemeinwohl und dem organisierten Sport zugute
- Jeweils wöchentlich erscheint ein neues Wettprogramm
- Veröffentlichung im LOTTO Report Seite 6 und auf www.oddset.de
- Auswahl aus bis zu 90 Begegnungen verschiedener Sportarten
- Sonderwettformen wie Torsummenwette oder Handicapwette begrenzt möglich
- Spieleinsatz ab 2,50 € pro Tipp
- Systemwetten sind möglich; Einsatz hier – ab 1 € pro Tipp
- Höchstgewinn pro Tipp bzw. pro Spielschein – 50.000 €

Teilnahmebedingungen, Spielscheine, Beratung, Gewinnauszahlung
aus einer Hand in allen LOTTO Annahmestellen Thüringens.

WETTEN KANN SÜCHTIG MACHEN!

Hilfe und Info bei der BZgA unter 0800 137 27 00
Mo.–Do. 10–22 Uhr und Fr.–So. 10–18 Uhr
sowie unter www.spielen-mit-verantwortung.de
Teilnahme am Spiel: P 18!

www.thueringenlotto.de
www.spielen-mit-verantwortung.de

 **LOTTO**
Thüringen

Siebter Pokalerfolg für den FC RW Erfurt war mit sehr viel Glück verbunden

ZFC Meuselwitz im Pokalfinale mit guten Chancen, aber am Ende mit 0:1 geschlagen

Die Zuschauer und wohl auch schon die Trainer hatten sich auf ein Elfmeterschießen beim Pokalfinale in Gera eingestellt, als Erfurts Rockenbach da Silva das Leder präzise auf den Kopf des eingewechselten Wolf passte, der wuchtig einköpfte. Damit war der Traum vom Pokalgewinn für den ZFC Meuselwitz 60 Sekunden vor dem Ende der Verlängerung abrupt beendet. Dabei hatten die

Meuselwitzer in einem fairen Spiel - daran änderte auch die Ampelkarte für Rot-Weiß Kapitän Holst (90.) nichts - die besseren Chancen. So als Hebestreit nur die Latte traf und der Nachschuss von Scherz knapp über die Latte strich (46.). In der 75. Minute stand Bocek frei, verzog aber. Erst in der Schlussphase der regulären Spielzeit drohte dem ZFC-Kasten bei Schüssen von Rockenbach da Silva (83.) und Stenzel (87.) Gefahr. Die erste Halbzeit der Verlängerung gehörte dem Oberligisten. Zwei Mal musste Orlishausen bei Kopfbällen des baumlangen Bocek sein ganzes Können aufbieten, um einen Rückstand zu verhindern (93.). Danach besaßen Kotowski (98.) und Hebestreit (99.) noch zwei verheißungsvolle Gelegenheiten. Aber alle Chancen wurden vergeben. So durfte am Ende nur der FC Rot-Weiß Erfurt jubeln.

Die Trainer sahen die Begegnung vor 1 470 Zuschauern im Geraer „Stadion der Freundschaft“ so:

Damian Halata: „Alle haben heute eine Meuselwitzer Mannschaft gesehen, die den Pokal holen wollte. Das hatten wir uns jedenfalls fest vorgenommen. Die Mannschaft hat die taktischen Vorgaben sehr gut umgesetzt. Obwohl die Erfurter uns individuell auf allen Po-

sitionen überlegen waren, haben wir versucht, Rot-Weiß aus dem Spielrhythmus zu bringen. Das war in Ordnung. Wenn Torhüter Orlishausen der beste Erfurter war, heißt das schon etwas. Der Gegner war eine Minute vor Schluss cleverer, trat noch einmal an und brachte die Flanke.“

Karsten Baumann: „Ich habe uns nicht so schlecht gesehen. Wir haben aber nicht so überlegen und so gut gespielt, wie wir uns das vorgenommen haben. Es war das erwartete schwere Spiel. Die Meuselwitzer haben sehr gut gestanden und gefährlich gekontert. Nach der gelb-roten Karte haben wir Nowak eingewechselt. Danach standen wir wieder sicherer. Wir konnten dann selbst einige Konter fahren, die gut vorgebracht, aber leider nicht konsequent bis zu Ende gespielt wurden. Ich habe nicht mehr an den Siegtreffer geglaubt. Das Tor war zwar glücklich, aber gut herausgespielt. Es tut mir leid für Meuselwitz, dass sie so verloren haben.“

Rot-Weiß Erfurt: Orlishausen - Stenzel, Holst, Fondja, Heller - Hauswald (46. Wolf), Cinaz, Schnetzler (96.), Brückner - Rockenbach, Jabiri (56. Hampf).

ZFC Meuselwitz: Dix - Kotowski, Bronec, Elias, Mees (103. Hinze) - Scherz, Dimter, Weis Hebestreit - Bocek (106. Graf), Miltzow.

Schiedsrichter: Unger (Nordhausen) -1400 - 1:0 Wolf (118.); Gelb-Rot: Holst (90.). H.G.



TFV-Präsident Rainer Milkoreit (rechts) überreicht den Pokal an Erfurts Mannschaftskapitän Matthias Holst

FM-Bilder (2): Steinhorst



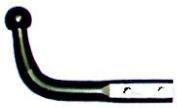
Große Freude beim Pokalsieger FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Sebastian Bach, Matthias Holst, Dirk Orlishausen, Christian Beck, Lars Heller, Matthias PeBolat, Kevin Hampf, Adam Jabiri, Denis Wolf; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Fabian Stenzel, Samil Cinaz, Martin Hauswald, Alexander Schnetzler; vordere Reihe (v. l. n. r.): Willy Fondja, Thiago Rockenbach da Silva.



rameder.

Offizieller Hauptsponsor des FC Carl Zeiss Jena

Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



109,- €



ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

Anhängerkupplung BMW 5er Touring



244,- €



ab Bj. 06.04 -, abnehmbare Ausföhr.
100 kg Stützlast, 2200 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 99,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen

ab 89,- €



TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**

ab 299,- €



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz

23,95 €



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger

ab 35,95 €



z.B. mit Traglast 60 kg, bis 114 cm
Relingbreite, abschließbar, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Auto-Zubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

www.kupplung.de

Ehrenamtspreisträger geehrt „Dankeschönwochenende“ vom 25.-27. April in Bad Gögging

18 der 21 Ehrenamtssieger 2007 des Thüringer Fußball-Verbandes weilten im niederbayrischen Bad Gögging im Vertragshotel „The Monarch“ des Bayerischen Fußball-Verbandes und erhielten in einer Festveranstaltung aus den Händen von Wieland Sorge, Vizepräsident des TFV, und Dr. Rainer Koch, Vizepräsident des DFB, den Ehrenamtspreis 2007.

Gleichzeitig würdigte auch der gastgebende Landesverband 17 anwesende seiner 24 Sieger des vergangenen Jahres. Denn schon seit einigen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass die beiden Fußball-Verbände mit einer gemeinsamen Veranstaltung ihre Ehrenamtspreisträger würdigen, jeweils abwechselnd in Bayern und Thüringen.

Nicht nur der Festakt, sondern auch das weitere Programm werden den Ehrenamtssiegern noch lange in Erinnerung bleiben. Die Thüringer wurden nach fünfständiger Fahrt durch Hermann Güller, dem Verbandsehrenamtsreferenten des BFV, herzlich begrüßt. Dem gemütlichen Begrüßungsteil folgte dann ein reger Erfahrungsaustausch.

Am nächsten Tag stand eine neunzigminütige Donauschiffahrt nach Kehlheim auf dem Programm. Danach fuhren die Teilnehmer nach Nürnberg zum Bundesligaspiel des Clubs gegen Bielefeld und sahen eine spannende Partie, die unentschieden endete. Leider begann damit für die Nürnberger der Abschied aus „Liga eins“. Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen der



Ehrungen. Dabei galt der Aufruf von Dr. Rainer Koch an die Ausgezeichneten, weiterzuarbeiten und sich weiterhin zu engagieren, denn nur mit dem Amateurfußball hat der Spitzenfußball eine solide Grundlage. Den Fußball, die größte Integrationsgemeinschaft Deutschlands, gilt es weiterzuentwickeln. Er betonte, dass die Arbeit der Ehrenamtlichen nicht hoch genug gewürdigt werden kann.

Am Sonntagmorgen referierte Dr. Rainer Koch sehr interessant über die Aufgaben des DFB und die Zukunft des Deutschen Fußballs. In sehr anschaulicher Art und Weise legte er dar, welche Auffassung der DFB zu den Fragen Rassismus, zur anzustrebenden Strukturreform, Jugendfußball, neue Medien, Sportgerichtsbarkeit, Fußballentwicklungsplan, eingleisige 3. Liga sowie Eliteförderung hat.

Vor der Abreise hat Wieland Sorge den Bayerischen Fußball-Verband mit seinen Ehrenamtssiegern 2008 für das kommende Jahr nach Oberhof in Südthüringen eingeladen.

P. Marr

Hans-Joachim Pfuch arbeitet vorbildlich mit Fußballnachwuchs

Hans-Joachim Pfuch ist seit 1959 Mitglied im Verein Tabarzer SV 1887. Dabei hatte er entscheidenden Anteil, dass seit 1982 die Abteilung Fußball wieder aktiv ist.

Hans-Joachim Pfuch wurde damals auch zum Abteilungsleiter gewählt und übte diese Funktion bis 2000 aus, wobei er ab 1999 gleichzeitig auch stellvertretender Abteilungsleiter war. Dabei übernahm er gleichzeitig die Verantwortung, einen neuen Abteilungsleiter zu finden und einzuarbeiten. Diese Aufgabe wurde 2000 erfüllt, womit er die Funktion abgeben konnte. Er blieb aber weiterhin als Organisator für den Fußballsport und Skisprung tätig.

Bedingt durch seine berufliche Tätigkeit im Bauhof der Stadt gelang es ihm gemeinsam mit dem Bürgermeister, einen vorbildlichen Fußball-



platz anzulegen, der durch die vielen Mannschaften des Vereins genutzt werden kann und weiterhin bestens gepflegt wird.

In Tabarz spielen trotz der durch den Geburtenrückgang bedingten personellen Probleme unter Einbeziehung der Nachbargemeinden vier Nachwuchsmannschaften, woran Hans-Joachim Pfuch einen großen Anteil hat. Er bildete auch eine G-Juniorenmannschaft und übernahm die Funktion des Spielleiters im Kreis Gotha. Weiterhin wurde eine Mädchenmannschaft ins Leben gerufen, die am Spielbetrieb des Fußballkreises teilnimmt.

Der 63-Jährige ist seit 1986 Mitglied des Jugendausschusses des KFA und seit 2002 dessen Vorsitzender. In dieser Funktion organisiert er besonders die Hallenmeisterschaften und Turniere zur Verbesserung der Nachwuchsentwicklung in den Vereinen.

Sein Verein und der KFA wünschen sich, dass er noch lange diese Tätigkeiten ausführen kann. Für die in vielen Jahren geleistete erfolgreiche Arbeit wurde Hans-Joachim mit dem Ehrenamtspreis 2007 ausgezeichnet.

Jürgen Thara
Pressewart des KFA



Die Teilnehmer der „Dankeschönveranstaltung“ in Bad Gögging.

Gute Leistung der U 15-Mädchenauswahl des TFV beim DFB-Länderpokal

Thüringerinnen belegten Platz 15 / Hubert Steinmetz: „Mädchen zeigten, was sie können!“

Es war weniger der 15. Platz, mit dem die U 15-Mädchenauswahl des TFV vom DFB-Länderpokal (1.-5. Mai) aus Duisburg zurückkehrte, als vielmehr die Art und Weise, wie die Mannschaft unter den 22 teilnehmenden Teams auftrat, was Trainer Hubert Steinmetz zufriedenstellte.

Er sagte: „Die Mädchen haben das gezeigt, was sie können und sind in dem kräftezehrenden Turnier mit fünf Spielen in fünf Tagen an ihre Grenzen gegangen. Außerdem haben sie sich von Spiel zu Spiel gesteigert“, bilanzierte der Verbandssportlehrer.

Herausragende Spielerin auf Thüringer Seite im gesamten Turnier war Kapitän Desiree Pflügner, die vom SV 08 Steinach, wo sie bei den Jungen mitspielte, zum FF USV Jena und an die Sportschule wechselte. Erfreulich, so Steinmetz, sei auch die Entwicklung von Katja Tschiesche (FC Union Mühlhausen) im Tor und von Vivien Beil (FC Carl Zeiss Jena). Als einzige Spielerin wurde Vanessa Müller (Spg. Lengelfeld/Stein) für den DFB-Kaderkreis gesichtet.

Die Thüringerinnen waren mit einer 0:1 (0:1)-Niederlage gegen Hamburg in den Länderpokal gestartet. „Aber wir haben eigentlich ganz ordentlich gespielt und hätten uns ein Remis durchaus verdient gehabt“, resümierte der Verbands-

sportlehrer. Auch im zweiten Spiel zog man den Kürzeren. Aber das 0:2 gegen Württemberg II geht, das meinte Trainer Hubert Steinmetz, in Ordnung. „Der Gegner war einfach stärker, obwohl wir alles gegeben haben. Doch vor allem im spielerischen Bereich war uns der Kontrahent überlegen.“ Im dritten Spiel konnte die TFV-Auswahl erstmals punkten. Das 2:2 (2:1) im Vergleich mit dem Rheinland war am Ende wohl ein leistungsgerechtes Resultat. Die Thüringerinnen hätten da schon in der Anfangsphase hoffnungslos ins Hintertreffen geraten können. Aber neben dem Unvermögen des Kontrahenten vor dem Tor, der nur einmal traf (6.), zeigte sich auch Torhüterin Katja Tschiesche auf der Höhe der Aufgaben. Doch allmählich fand die Steinmetz-Elf ins Spiel. Franziska Blum (SG Meiningen) glich im Anschluss an eine Ecke per Kopf aus. Wenig später dann die Führung durch dieselbe Spielerin. Doch sechs Minuten vor dem Ende glich das Rheinland aus.

Nach dem Unentschieden vom Vortag kamen die Thüringer Mädchen am vierten Tag des DFB-Länderpokals zu ihrem ersten Sieg. Und der fiel mit dem 5:0 (2:0) über Mecklenburg-Vorpommern sehr deutlich aus. Mit einem Doppelschlag eröffneten Franziska Blum und Stefanie Klug (WSG Zella-Mehlis) für die überlegenen Mädchen aus dem Freistaat in der siebten und achten Minute den Torereigen. Im zweiten Durchgang ver-

senkte Liza-Kristin Puchta (VfB Oberweimar) die Kugel nach gelungenem Angriff über rechts(30.). Knapp 60 Sekunden später war es erneut Puchta, die das Torekonto in die Höhe schraubte. Mit einem Treffer nach 45 Minuten stellte Vanessa Müller (Spg. Lengelfeld/Stein) das Endergebnis her.

Die Thüringerinnen zeigten im letzten Vergleich gegen das Saarland ihre beste Leistung und hielten zu Beginn der Partie mit konzentriertem Abwehrverhalten gut dagegen. Torgefahr wurde hingegen kaum ausgetraht. Anders der Kontrahent, der zwei gute Möglichkeiten besaß. Hier reagierte Katja Tschiesche im TFV-Tor sehr gut. Das 1:0 für das Saarland konnte sie allerdings nicht verhindern (20.). Auch am Anfang der zweiten Halbzeit besaß das Saarland mehr Spielanteile und erneut zwei gute Chancen. Aber auch die später verletzt ausscheidende Liza-Kristin Puchta hätte für ihre Mannschaft ein Tor erzielen können. Das fiel dann fünf Minuten vor dem Ende. Ein 30-Meter-Freistoß von Desiree Pflügner zischte unter die Latte. Hier war der Torhüterin vom Saarland wohl etwas die Sicht versperrt.

Hubert Steinmetz sah das Pokalturnier so: „Natürlich sind uns die Spitzenmannschaften voraus. Aber im breiten Mittelfeld ordnen wir uns ein. Ich habe beobachtet, dass es hier doch eine relativ große Ausgeglichenheit gibt und eigentlich nur zwei Landesvertretungen abgefallen sind.“



Die U 15-Mädchenauswahl des TFV in Duisburg, hintere Reihe (v. l. n. r.): Bärbel Friedel (Trainerin), Hubert Steinmetz (Trainer), Janett Wochnik, Carmen Kästner, Sina Trinkler, Franziska Blum, Desiree Pflügner, Vanessa Müller, Liza-Kristin Puchta, Anne-Christin Flor, Franz Reißweber (Betreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Sandra Bernet, Cathleen Atak, Stefanie Klug, Katja Tschiesche, Juli Wochnik, Vivien Beil, Silvana Krys; zur Auswahl gehört weiter Franziska Förster.

Thüringer Landesmeister 2007/08 der Frauen: SG Eisenberg/Hermsdorf



Thüringer Landesmeister 2007/08 der Frauen wurde die SG Eisenberg/Hermsdorf, hintere Reihe (v. l. n. r.): Julia Dworschak, Ronny Knoll (Trainer), Monika Lorber, Lisa Hanemann, Susan Rucht, Christina Förste, Janett Körnig, Stefanie Thielemann; vordere Reihe (v. l. n. r.): Anne Brandl, Theres Jaroch, Nancy Rühling, Andrea Schreiber, Cornelia Knoll, Isabel Grimmer, Maike Krömer, Sabrina Jähler; zur Mannschaft gehören weiter (nicht auf dem Foto): Nicole Bezold, Jessica Kaufmann, Marie-Luise Mai, Bianca Meyer, Stephanie Schmidt und Luise Fischer.

Thüringer Landesmeister 2007/08 der Mädchen B: TSV 1866 Sundhausen



Thüringer Landesmeister 2007/08 der Mädchen B wurde der TSV 1866 Sundhausen, hintere (v. l. n. r.): Ines Fehringer, Michele Schilling, Daniela Schwabe, Ina Hartmann, Sarah Wiegand, Sandra Drehmann, Antonia Herget, R. Strensch (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Madleen Wicke, Janett Wochnik, Christiane Koch, Julia Wochnik, Sarah Rosenbusch, Julia Walter; zur Mannschaft gehören weiter (verletzungsbedingt nicht auf dem Foto) Jasmin Annemüller und Franziska Blum.

Jana Burmeister blieb bei EM-Quali- fikation erneut ohne Gegentor

Mit einem 3:0 (2:0) über Ungarn beendete die U 19-Nationalmannschaft der Frauen am 29. April im rumänischen Mogosoaia die Qualifikation für die Europameisterschaft.

Damit hat sich die Mannschaft von Maren Meiner in souveräner Art und Weise mit drei Siegen - Russland (8:3) und Rumänien (4:0) für die EM-Endrunde in Frankreich (3. - 20. Juli) qualifiziert.

Anteil an diesem Erfolg der deutschen Frauen hat Jana Burmeister vom FF USV Jena. Die Auswahltorfrau des Thüringer Fußball-Verbandes stand auch zum Abschluss gegen Ungarn zwischen den Pfosten und hielt ihren Kasten zum zweiten Male sauber. Für die 19-Jährige, die einst von Sonneberg nach Jena kam, war es der 13. Einsatz im U 19-Team des Deutschen Fußball-Bundes und ihr insgesamt 29. Länderspiel.

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup und „Coca Cola“-Meister 2007/08 der A-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt II



Landesmeister und Pokalsieger 2007/08 der A-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt II, hintere Reihe (v. l. n. r.): Waldemar Pyroshev (Trainer), Tom Nowak, Felix Bertram, Christian Bickel, Patrick Kümpfel, Sören Engelhardt, Sidney Hoffmann, Philipp Wiesner, Tim Fischer, Sebastian Bischof, Frank Stadelmann, Wilfried Kirchof (beide Betreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Felix Hempel, Kevin Schenke, Chris Griebel, Felix Stadelmann, Benjamin Rudolph, Sascha Khvasta, Sebastian von Nessen.

„Coca Cola“-Meister 2007/08 der B-Junioren: JSG Arnstadt



Thüringer Landesmeister der Saison 2007/08 der B-Junioren wurde die JSG Arnstadt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Carlo Fuhrmann, Ilja Shelest, Benito Berghana, Chris Hohmann, Lukas Glass, Sebastian Kühn, Lukas Bommersbach, Philipp Manthey, Ludwig Reuss, Sebastian Rohrbach, Eric Mischke; vordere Reihe (v. l. n. r.): Jan Glöckner, Eric Stein, Sebastian Schrader, Marco Eylert, Adrian Choschzig (Trainer), Marc Langner, Daniel Trübenbach, Andy Trübenbach, Max Reimann, Falko Hesse; zur Mannschaft gehört außerdem Jonas Rugenstein.

FM-Bild: P. Stadermann

„rameder.“ und TFV vereinbarten intensive Zusammenarbeit zur Förderung des Nachwuchses

Die Firma „rameder.“ und der Thüringer Fußball-Verband vereinbarten eine noch intensivere Zusammenarbeit im Bereich der Förderung des Nachwuchses. Künftig begleitet „rameder.“ den Nachwuchsförderpreis des TFV. Der wird für vorbildliche Arbeit im Kinder- und Jugendbereich vergeben.

Zudem verleihen die Partner in diesem Jahr erstmals den „rameder.“-Nachwuchssonderpreis 2008. Aus jedem der 21 Fußballkreise Thüringens soll eine Nachwuchsmannschaft für außergewöhnliche sportliche, aber vor allem soziale Leistungen geehrt werden.

Wert legen die Partner dabei auf soziale Hilfeleistungen der Nachwuchskicker für Menschen, die in Not geraten oder aufgrund von Behinderungen eingeschränkt sind, sowie auf die Integration ausländischer Mitbürger.

Dieter Lippold, beim TFV zuständig für Jugendarbeit, Ehrenamt, Sponsoring und Fairplay, freut sich, dass „rameder.“ sich noch stärker der Förderung der Fußballjugend in Thüringen zuwendet, und das trotz des Ärgers der Firma über die Zusammenarbeit mit dem FC Carl Zeiss Jena. „Schon seit September 2007 engagiert sich das Unternehmen als Partner des Verbandes beim ersten ‚rameder.‘-Ehrenamtstag des TFV in Jena. Wir freuen uns sehr über die Zusage dieses Thüringer Vorzeigeunternehmens.“

Dirk Schöler, Geschäftsführer von „rameder.“, begründete das Engagement: „Es liegt an uns allen, das Kapital unserer Zukunft, die Kinder und Jugendlichen, zu fördern und zu fordern. Wir von ‚rameder.‘ werden unseren Beitrag dazu leisten! Die Kinder müssen von der Straße, man muss ihnen Perspektiven aufzeigen“

Mit der „rameder.“ Anhängerkupplungen und Autoteile GmbH Co. KG hat der Thüringer Fußball-Verband einen starken Partner gewonnen. Der Marktführer für Anhängerzugvorrichtungen will den mitgliederstärksten Sportfachverband des Freistaates vor allem in der Jugendarbeit und auch im Ehrenamt unterstützen.

Das deutschlandweit bekannte Familienunternehmen mit Sitz in Leutenberg hat in den vergangenen Jahren immer wieder Sport- und Jugendeinrichtungen unterstützt. Ob Kinderspielplatz, Jugend-Fußballmannschaften, Sportgeräte an Schulen oder Hilfe für Kindergärten - „rameder.“ Anhängerkupplung hat im Rahmen der Möglichkeiten schnell und unbürokratisch unterstützt.

D.Sch./H.G.

FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK
UND ZERO ZÜCKER**

Coca-Cola zero

Coca-Cola, Coke, die dynamische Weite und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola Zero ist koffeinhaltig.

WWW.COKE.DE

TFV-Passstelle informiert

Zur Wechselperiode 1. Juli bis 31. August 2008

Auch in diesem Jahr ist die Passstelle auf Grund des sehr hohen Arbeitsanfalls im Zeitraum vom

09. Juni bis zum 30. September für den Publikumsverkehr geschlossen.



Amtliches

Von Besuchen bitten wir deshalb Abstand zu nehmen. Anträge auf Spielberechtigung müssen auf dem Postweg eingereicht werden. In Ausnahmefällen können sie im Sekretariat der Geschäftsstelle des TFV abgegeben werden. In der Reihenfolge des Posteingangs werden die Vorgänge abgearbeitet.

Zusätzlich ist die Passstelle in der o.g. Schließzeit nur eingeschränkt telefonisch erreichbar!

Montag - Donnerstag 15.00-16.30 Uhr
Freitag 13.00-14.00 Uhr

Weitere Anfragen sind in diesem Zeitraum per Fax (0361/3476724) oder per E-Mail unter j.zeng@tfv-erfurt.de und h.bachmann@tfv-erfurt.de möglich.

Hinweise für die Beantragung von Spielberechtigungen

Abmeldedatum: 30.06. 2008

Eingang der Unterlagen beim TFV: 31.08. 2008

Eine schnelle Bearbeitung ist nur möglich, wenn die Antragsunterlagen komplett eingereicht wurden. Falls Anträge vorgelegt werden, die unvollständig sind, so werden diese zwecks Vervollständigung an die betreffenden Vereine zurückgeschickt.

Wichtig: In den Vereinen sollte geklärt sein, wer für die Herausgabe von Spielerpässen und die Einreichung der Vereinswechselunterlagen zuständig ist. Es empfiehlt sich, dieses in einer Hand zu belassen.

Auf den Briefumschlägen ist unbedingt der Absender zu vermerken.

Einreichung per Fax

Übermittlungen von Passunterlagen mittels Fax werden nicht bearbeitet. Es werden in jedem Fall nur im Original eingereichte Unterlagen anerkannt und bearbeitet (Ausnahme: Nachträgliche Freigaben)!

Was gehört alles zu vollständigen Antragsunterlagen?

- Antrag auf Erteilung einer Spielberechtigung;
- Kopie der Geburtsurkunde (nur bei Neuausstellungen im NW-Bereich);
- zusätzlich bei Vereinswechsel**
- Spielerpass mit den entsprechenden Eintragungen auf der Rückseite (letztes Spiel; Abmelde-

datum; Freigabevermerk; Stempel u. Unterschrift des Vereins);

- Kopie des Einschreibebesuges der

Postkarte (falls andere Eintragung auf Pass).

Weiterer Hinweis:

• Es sind nur noch die neuen Antragsformulare zu verwenden (aus Downloadbereich der TFV-Homepage);

• die Adresse des Spielers/in ist unbedingt anzugeben (bitte auf richtige Schreibweise - z. B. Umlaute achten).

Wichtig: Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass als schriftliche Abmeldungen nur solche mittels eingeschriebener Postkarte anerkannt werden. Vordrucke solcher Einschreibepostkarten sind in der Passstelle erhältlich.

Diese schriftlichen Abmeldungen sind frühestens nach dem letzten Spiel für den bisherigen Verein möglich. Bei Abmeldungen bis zum 30. Juni erteilt der TFV die Spielberechtigung ab Eingang des Antrages, jedoch frühestens ab dem 01. Juli, wenn der abgebende Verein die Zahlung des festgelegten Entschädigungsbetrages nachweist (§ 17/3.), im übrigen zum 1. November.

Sollte der Pass 14 Tage nach erfolgter nachweisbarer Abmeldung noch nicht herausgegeben worden sein, so ist dieses der Passstelle mitzuteilen (die Antragsunterlagen können dann eingereicht werden). Von der Passstelle wird danach ein Pässeinzugsverfahren ausgelöst, wobei die Kosten zu Lasten des säumigen Vereins gehen. Sollte sich eindeutig herausstellen, dass eine Fristüberschreitung des abgebenden Vereins vorliegt, so gilt der Spieler in jedem Fall als freigegeben.

Nachweis der Entschädigungszahlung

Durch den Nachweis der gezahlten Entschädigungsbeträge an den abgebenden Verein kann die Freigabe ersetzt werden. Die entsprechenden Beträge können mit Hilfe der SpO des TFV errechnet werden bzw. sind in Tabellenform auf der Homepage des TFV ersichtlich.

Anträge von mehreren Vereinen

Werden für einen Spieler Anträge auf Vereinswechsel von verschiedenen Vereinen gestellt, dann wird die Spielberechtigung für den Verein erteilt, der die vollständigen Vereinswechselunterlagen zuerst eingereicht hat. Der Vorgang wird jedoch auch noch an das zuständige Sportgericht übergeben!

Bei Vertragsspielern verhält es sich etwas anders - hier ist der Verein im Vorteil, mit dem der Spieler zuerst eine Vertragliche Bindung eingegangen ist.

Joachim Zeng
Leiter Pass-Stelle

Diskussion zur Vergangenheit und Zukunft im Breitensport

Zu einer Beratung mit den Vertretern Breitensport in den KFA hatte der Breitensportausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes für den 24.04. 2008 in die Geschäftsstelle eingeladen. 18 Vertreter von 21 Kreisen waren erschienen.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Peter Brenn, begrüßte die neu in die KFA gewählten Sportfreunde aus dem Unstrut-Hainich-Kreis, Altenburg, Sonneberg und Erfurt. Danach informierte er die Anwesenden über den Entwicklungsplan Breitensport des DFB, der sich vor allem an der demografischen Entwicklung der Bevölkerung orientiert und dem Rechnung tragen muss. Alle verantwortlichen Gremien des DFB sind aufgerufen, entsprechende Sportangebote zu entwickeln und umzusetzen, damit die Attraktivität der Vereine gestärkt wird, die Mitgliedererwerbung bzw. -erhaltung erfolgt, die Entwicklung und Stärkung des Gesundheitsfaktors im Sport in den Vordergrund tritt und sportübergreifende Angebote im Freizeit und Breitensport entwickelt werden. Wichtig ist auch die Entwicklung eines flächendeckenden Spielbetriebes in allen Altersbereichen, der von gut ausgebildeten Übungsleitern begleitet wird, sagte Brenn.

Hartmut Kunath, Mitarbeiter in der TFV-Geschäftsstelle und hier u.a. und verantwortlich für Breitensport, wertete im Anschluss mit den Anwesenden die abgelaufene Kleinfeld- und Hallensaison aus. Bis auf einige Nichtantritte von Mannschaften auf Bezirks- und Landesebene, die in der nächsten BSA-Sitzung ausgewertet werden, gab es keinerlei Beanstandungen. Positiv bewertete Kunath die Entwicklung des Spielbetriebes bis hin zur Altersklasse Ü 60.

Kontrovers wurden die angedachten Veränderungen in den Wettbewerben Ü 35 Großfeld und Ü 40 Großfeld, insbesondere die Altersbegrenzung bzw. Öffnung nach oben diskutiert. Die Mehrheit stimmte für die Beibehaltung der bisherigen Regelungen Ü 35.

O. Schmeling

Neuaufgabe der TFV-Satzung und -Ordnungen

Nach dem TFV-Verbandstag am 7. Juni 2008 können die Einlagen für den Ringordner „Satzung und Ordnungen des TFV“ auf dem aktuellen Stand und in kompletter Form durch die KFA und Vereine/Abteilungen bezogen werden.

Wir bitten die Bestellung des

a) Ringordners mit Einlagen oder

b) Einlagen ohne Ringordner

über die Geschäftsstellen des TFV vorzunehmen.

Preis des Ringordners mit Einlagen: 12 €
Preis der Einlagen ohne Ringordner: 8 €

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2007/08 der B-Junioren: FC Carl Zeiss Jena II



Pokalsieger 2007/08 der B-Junioren wurde der FC Carl Zeiss Jena II, hintere Reihe (v. l. n. r.): Helmut Dahlems (Betreuer), Felix Elbinger, Yves Brinkmann, Benjamin Bahner, Jakob Schneider, Patrick Fischer, Johannes Carl, Andreas Lelle, Florian Schmidt, Martin Rennert, Daniel Barth, Martin Köhler (Co-Trainer), Ralf Kramer (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Stefan Dietzsch, Robert Bismark, Brian Gheorghiu, Christian Knefelkamp, Tino Schmidt, Daniel Kornagel, Jamal Ezzedine.



Auszeichnungen

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

Klaus Specht, SV Deube Großliebringen
 Bernd Goldschmidt, SV 58 Heygendorf
 Rainer Schmiedehausen, SV 58 Heygendorf
 Georg Richter, TSV 1908 Neubrunn
 Norbert Wichler, TSV Roßdorf 08
 Dieter Weisheit, SV 08 Thuringia Struth-Helmershof
 Herbert Denstädt, TSV Motor Gispersleben
 Werner Leditschke, TSV Motor Gispersleben

Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um seinen Sportfreund
Leopold Kruse

Er verstarb am 23. Mai 2008 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 91 Jahren. Leopold Kruse erwarb sich große Verdienste um den Fußball im Landkreis Eichsfeld und in der Stadt Heiligenstadt. Seit der Gründung des Kreisfußballausschusses Eichsfeld fungierte er als Ehrenvorsitzender. Zuvor war Kruse mehrere Jahrzehnte Vorsitzender des KFA Heiligenstadt. Seine besondere Fürsorge galt immer der zweiten Mannschaft des Heiligenstädter Sportclubs. Wir verlieren mit Leopold Kruse einen geachteten und engagierten Fußballfunktionär. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Rainer Milkoreit J. Scheerbaum
 TFFV-Präsident KFA-Vorsitzender

Öffentlichkeitsausschuss des TFV jetzt mit fünf

Der Öffentlichkeitsausschuss des TFV besteht jetzt aus fünf Mitgliedern. Auf dem Verbandstag wählten die Delegierten Jan-Thomas Markert neu als Mitglied dieses Ausschusses. Außerdem erhielten die bisherigen vier Mitglieder erneut das Vertrauen. Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses ist weiterhin Hartmut Gerlach.



Sponsoren stellten sich vor. Einige Partner nutzten den TFV-Verbandstag am 7. Juni, um sich im Foyer der Landessportschule zu präsentieren. So waren vertreten Schumann Reisen, Desso Sports System, SportStadianet (das Foto zeigt Lutz Fügmann - rechts - von dieser Firma mit Werner Gerling, Mitglied im TFV-Spielausschuss), rameder. und Euro-green.

Pass Online: Hilfe für Verein und Passstelle

Das DFBnet Module Pass Online kurz vorgestellt

In der Passstelle des Thüringer-Fußball Verbandes wird seit 2005 mit dem DFBnet Modul Passwesen gearbeitet. Darin werden alle Spielberechtigungen bearbeitet und verwaltet. Seit Anfang 2008 arbeiten alle Geschäftsstellen der Landesverbände mit diesem Programm.

Vor allem in den Wechselzeiträumen treten häufig Fragen zu Fristen bei Spielerwechseln, den derzeitigen Bearbeitungsstatus von neuen Spielberechtigungen, usw. auf. Diese telefonischen Anfragen sorgen in der Passstelle für einen großen Arbeits- und Zeitaufwand. Dabei könnten schon einige Fragen von selbst geklärt werden.

Pass Online ist Bestandteil des DFBnet Passwesens und bietet Vereinen und auch Staffelleitern

noch einmal die wichtigsten Funktionen:

- Überprüfung des aktuellen Standes aller spielberechtigter Vereinsspieler;
- Ausdruck/Generierung von Spielerlisten nach bestimmten Suchkriterien;
- Wartefristen-Planspiel simuliert die Ermittlung des Spielrechts bzw. der Wartefristen;
- Zukünftig: Möglichkeit von Passanträgen bei Vereinswechsel.

Der TFV erhofft sich mit diesem Service gerade in der „heißen Wechselphase“ eine große Arbeitserleichterung, da telefonische Anfragen in der Passstelle zu diesem Themenkomplex einen großen Zeitaufwand verursachen. Die Anmeldung erfolgt mit Hilfe der Ergebnismeldererkennung des Vereins.

Vereins-Spielerliste

Mit Hilfe der Funktion "Spielerliste" kann sich ein Verein alle seine Spieler auflisten lassen. Zu

Bitte geben Sie die Kriterien für die Ermittlung der Wartefrist ein ..

Altersklasse	Senioren
Tag des Antragseinganges	01 . 06 . 2008
Tag der Abmeldung	31 . 05 . 2008
Tag des letzten Spiels	25 . 05 . 2008
Zustimmung zum Vereinswechsel	ja

Eingaben leeren

Wartefristen ermitteln

Folgende Wartefrist konnte ermittelt werden ...

Spielberechtigt für Freundschaftsspiele ab	01 . 06 . 2008
Spielberechtigt für Pflichtspiele ab	01 . 07 . 2008

Bild 2: Auch das Wartefristen-Planspiel soll helfen

dem besteht die Möglichkeit, die Spielerliste auf eine ausgewählte Altersklasse einzuschränken. Auch die Filterung nach Geschlecht ist möglich.

Wartefristen Planspiel

Mit dem Wartefristen-Planspiel (siehe Bild 2) können Sie ermitteln, zu welchem Zeitpunkt ein Spieler bei Einreichung der vollständigen Unterlagen spielberechtigt ist. Für die Ermittlung der Wartefrist ist es unbedingt erforderlich, dass Sie zunächst die Altersklasse des Spielers auswählen. Des Weiteren muss der Tag der Abmeldung und der Tag des Antragseingangs eingegeben werden. Ist der Tag des letzten Spieles bekannt, geben Sie das Datum bitte in das entsprechende Eingabefeld ein. Legen Sie zum Schluss fest, ob der abgebende Verein dem Vereinswechsel zugestimmt hat und schon kann man die Wartefrist ermitteln. Dabei erscheint das Spielrecht für Pflicht- und Freundschaftsspiele.



in erster Linie die Möglichkeit, Spielberechtigungen online abzufragen. Daneben werden auf diesen Seiten die Vertragsspieler des TFV angezeigt. Das Wartefristen-Planspiel simuliert die Ermittlung des Spielrechts bzw. der Wartefristen, wenn alle dafür erforderlichen Parameter eingegeben werden. Die hier verfügbaren Informationen sind ein Serviceangebot des Thüringer Fußball-Verband und sollen die Transparenz und die Aktualität im Bereich des Passwesens erhöhen. Hier

spielerliste erstellen

Erstellen einer Spielerliste für einen bestimmten Verein

Verein	Bischleber SV / 65006005	Spieler	aktive Spieler des Vereins
Altersklasse	Senioren	Geschlecht	Keine Auswahl
Spielberechtigungsart	Verband		

Anzahl der gefundenen Spieler für Bischleber SV: 133

1 2 3 4 5 6 >>

Art	Passnr.	Name, Vorname	Altersklasse	Spielrecht Pflicht/Verband	Spielrecht Freundschaft/Privat	Abmeldung
VSB	9611946	Aschenbach Sven	Senioren	21.09.1996	21.09.1996	
VSB	9307784	Balz Steffen	Senioren	27.11.2003	27.11.2003	
VSB	9900913	Beger Robert	Senioren	13.03.1999	13.03.1999	

Bild 1: Eigene Spielerlisten erstellen, drucken und herunterladen.

Öffnungszeiten Passstelle:

9. Juni bis 30. September 2008 für den Publikumsverkehr geschlossen

Telefonisch erreichbar:

Montag - Donnerstag 15 bis 16.30 Uhr,
Freitag 13 bis 14 Uhr

Helga Bachmann Tel: 0361/34767-13
Joachim Zeng Tel: 0361/34767-11

Termine Juli bis Dezember 2008

Juli

5.	„Coca Cola“ - Meisterschaft D-Junioren	Neubrunn
5.	„Coca Cola“ - Meisterschaft F-Junioren	Geraberg
6.	„Coca Cola“ - Meisterschaft C-Junioren	Mühlberg
6.	„Coca Cola“ - Meisterschaft E-Junioren	Geschwenda
09.-11.	Trainingslager (Jg. 94)	Bad Blankenburg
14.-19.	DFB - Feriencamp (Jg. 94)	Bad Blankenburg

August

9.	ODDSET-Pokal 1. Runde	
15.	Saisonöffnungsveranstaltung des TFV	
16.	Spieljahresbeginn Thüringenliga/Landesklasse	
18.-21.	Verbandsvergleiche Frauen U 17	Edenkoben
	Südwest - Thüringen	
	Thüringen - Rheinland	
23./24.	Spieljahresbeginn Landesliga/Landesklasse Junioren	
24.	Landespokal Frauen 1. Runde	
30.	Spieljahresbeginn Landesliga Mädchen B	
31.	Spieljahresbeginn Landesliga/Landesklasse Frauen	

September

2.	„Schumann Reisen“ - Pokal A- und B-Juniore/ Ausscheidungsrunde	
5.-7.	NOFV-Länderpokal / A-Junioren (Jg. 91)	Lindow
6.	ODDSET-Pokal 2. Runde (mit 3. Liga)	
9.-11.	Verbandsvergleiche (Jg. 95)	Cottbus
	Brandenburg - Thüringen	
12.-14.	NOFV- Länderpokal U 21	Bad Blankenburg
12.-14.	NOFV-Länderpokal Frauen U 17	Lindow
14.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Runde Hinspiele	
21.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Runde Rückspiele	
21.-25.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“	Berlin
22.	BAW-Turnier Mädchen (Jg. 94/95)	Erfurt
26.-28.	TS-Turniere (Jg. 96-98)	TS-Standorte
27.	12. All together-Turnier / Endrunde	Erfurt
27.	„Schumann-Reisen-Pokal“ A- und B-Junioren 2. Runde	

Oktober

01.-05.	DFB-Länderpokal Frauen U 17	Duisburg
6.-8.	Turnier (Jg. 91)	Güstrow
9.-14.	DFB-Länderpokal U 21	Duisburg
12.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 2. Runde Hinspiele	
13./15.	Sichtungen / BAW-Turniere (Jg. 95/96)	Bad Blankenburg
18.-23.	DFB-A 2- Lager (Jg. 91)	Duisburg
22.-24.	Trainingslager Mädchen (Jg. 94/95)	Bad Blankenburg
26.	TFV -Meisterschaft Alte Herren 2. Runde Rückspiele	
31.	„Schumann-Reisen-Pokal“ A- und B-Junioren Achtelfinale	
n.o.	TFV-Bestenermittlung Freizeitmanschaften Kleinfeld	

November

22.	„Schumann-Reisen-Pokal“ A- und B-Junioren Viertelfinale	
27.-29.	Verbandsvergleiche (Jg. 94/95)	Grünberg
	Hessen - Thüringen	
29.	Landespokal C-Juniorinnen	
29.	Landespokal B-Juniorinnen	

Dezember

01.	11. TS-Info-Abend	TS-Standorte
-----	-------------------	--------------



Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

Horst Steinke, SFA Erfurt (3.7.)

zum 70. Geburtstag

Manfred Scholz, KFA Hildburghausen (12.7.)

Edmund Arand, KFA Eisfeld-Kreis (28.7.)

Horst Geldner, KFA Gera (12.8.)

Klaus Fischer, KFA Sonneberg (15.8.)

zum 60. Geburtstag

Bernd Struck, KFA Kyffhäuser-Kreis (8.7.)

Günter John, KFA Nordhausen (8.8.)

Peter Heß, KFA Ilmkreis (14.8.)

zum 50. Geburtstag

Jürgen Sachs, KFA Saale-Orla-Kreis (27.7.)

Thomas Böhm, KFA Altenburger Land (3.8.)

Frank Hecht, KFA Saalfeld/Rudolstadt (19.8.)

Bernd Kruse, KFA Eisfeld-Kreis (20.8.)

Anzeige

wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Team sport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke

wigu ★

AUSSCHREIBUNG

„Alte-Herren“-Meisterschaft des TFV 2008/2009 auf dem Großfeld

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss

3. Teilnehmer

TFV-Meister 2007/2008, Meister und Pokalsieger der Fußballkreise bzw. nominierte Mannschaft des KFA

4. Teilnahmeberechtigt

Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen, die Mitglied des TFV sind. Die Spieler müssen im Besitz eines **gültigen Spielerpasses** des TFV sein. Die Spieler müssen am Spieltag das **35. Lebensjahr vollendet** haben.

Offen für alle Spielklassen ab 40. Lebensjahr Spielgemeinschaften mit zwei Vereinen möglich

5. Meldungen/KFA

29.08. 2008 an die **Geschäftsstelle des TFV**, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, z.Hd. Hartmut Kunath.

6. Spiel-Turnierleitung

Breitensportausschuss und Schiedsrichter-ausschuss des TFV

7. Austragungsmodus

Gespielt wird nach den Spielregeln des DFB (Großfeld). **Ausnahmeregelung:** Es sind **fünf Auswechslungen** möglich. Gespielt

wird nach dem Modus der EC-Wettbewerbe (Hin- und Rückspiele, einschließlich Endspiel-paarung).

Die erste Runde wird nach Eingang der Mel-dungen durch den Breitensportausschuss ausgelost.

8. Spielzeit

2 x 45 Minuten (Verlängerung 2 x 15 Minu-ten).

9. Schiedsrichter

Ansetzungen erfolgen durch den Schiedsrich-terausschuss des TFV.

10. Termine

14.09./21.09. 2008 (1. Runde); 12.10./26.10. 2008 (2. Runde); 05.04./19.04. 2009 (Viertel-finale); 03.05./17.06. 2009 (Halbfinale); 14.06./21.06. 2009 (Endspiele).

11. Spielberichte

Es sind Spielberichts-bogen des TFV auszufül-len und an die Geschäftsstelle des TFV, Post-fach 450253, 99096 Erfurt, einzusenden.

12. Meldegebühr

40 € zu überweisen auf das Konto des Thüringer Fußball-Verbandes, SEB Leipzig, Konto-Nr.: 1397014200, BLZ: 860 101 11, Termin: 12.09. 2008.

Die Termine der Staffeltagungen in Vorbereitung des Spieljahres 2008/09

Thüringenliga: 04.08. 2008, 15.00 Uhr, Erfurt, TFV -Geschäftsstelle;

Landesklasse Ost: 05.08. 2008, 18.30 Uhr, Er-furt, TFV -Geschäftsstelle;

Landesklasse West: 06.08. 2008, 18.00 Uhr, Er-furt, TFV -Geschäftsstelle;

Bezirksliga/St. 1: 01.08. 2008, 17.30 Uhr, Rosa, Sportlerheim

Bezirksliga/St. 2: 31.07. 2008, 18.30 Uhr, Gleichamberg, Sportlerheim

Bezirksliga/St. 3: 12.08.2008, 18.00 Uhr, Sport-lerheim GW Triptis

Bezirksliga/St. 4: 11.8. 2008, 18.00 Uhr, Sport-gaststätte Münchenbernsdorf

Bezirksliga/St. 5/6: 08.08. 2008, 17.00 Uhr, TFV -Geschäftsstelle

Bezirksliga/St. 7: 09.08. 2008, 09.0 Uhr, Sport-lerheim Birkungen

Frauen

Landesliga: 15.08. 2008, 18.00 Uhr, Erfurt, TFV -Geschäftsstelle

Landesklasse/Süd: 16.08. 2008, 09.30 Uhr, Walldorf, Sportlerheim

Landesklasse/West: 18.08. 2008, 18.00 Uhr, Kindelbrück, Sportlerklause

Landesklasse/Ost: 09.08. 2008, 09.30 Uhr, Münchenbernsdorf, Sportplatz

Nachwuchs

Landesliga A- bis C-Jun.: 01.07. 2008, 18.00 Uhr, Erfurt, TFV-Geschäftsstelle

Landesklasse, St. 1: 02.07. 2008, 18.00 Uhr, Niederpöllnitz;

Landesklasse, St. 2: 03.07. 2008, 18.00 Uhr, Oberhof;

Landesklasse, St. 3: 03.07. 2008, 18.00 Uhr, Er-furt, TFV-Geschäftsstelle.

Anzeige

BARBAROSSA PLAN ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 0 36 32/60 10 46 • Fax: 0 36 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Die **Staffeleinteilung** für das Spieljahr 2008/2009 bitten wir den „Amtlichen Mitteilun-gen“ in den Presseorganen zu entnehmen.

Zu den Staffeltagungen der **Thüringenliga, Lan-desklasse (Männer) und Bezirksliga** ist die Überweisung der 1. Rate des **Aktivbeitrages**, der **Trikotwerbungs-Gebühren** durch den **Ein-zahlungsbeleg** nachzuweisen oder in bar zu be-zahlen.

Die Gebühren für die Mannschaften der **Be-zirksliga** sind auf die **Konten jener Fußballbe-zirke** zu überweisen, die für die **Spielleitung** der jeweiligen Staffel verantwortlich sind.

Die Übergabe der bestellten **Ansetzungshef-te** des TFV erfolgt gegen **Barzahlung** oder **Ver-rechnungsscheck**. Die Übergabe der **Anset-zungshefte** des Fußball-Bezirktes Südthürin-gen erfolgt gegen Rechnungslegung.

SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH
Haroldstraße 14
40213 Düsseldorf

www.sportstadianet.com

Schulen aus zwei Bundesländern dabei

Fußballturnier für Grundschulen aus Thüringen und Bayern

In Anwesenheit sportlicher und politischer Prominenz richtete der TSV 1921 Berkach in Thüringen das zweite Fußballturnier für Grundschulen aus, an dem sich Schulen aus Thüringen und Bayern beteiligten. Jeweils acht Schulen bei den 1./2. Klassen und bei den 3./4. Klassen nahmen teil.

Am Donnerstag, den 08. Mai, als Wandertag deklariert und genutzt, so dass die herrliche Sportanlage von vielen Kindern, Eltern und Großeltern bevölkert war. Es herrschte eine Bombenstimmung, wobei die Verantwortlichen des TSV 1921 Berkach im Vorfeld und am Turniertag selbst für beste Bedingungen gesorgt hatten.

Das Rahmenprogramm mit einem Fußball-Dreikampf (Elfmeterschießen, Kopfballspiel und Balljonglieren) sowie einem Kegelwettbewerb und einer Schießkonkurrenz auf einer Biathlon-Schießanlage mit Laser und Luftgewehr bot zudem eine gute und sinnvolle Unterhaltung für alle anwesenden Kinder.

Die Verpflegung vor Ort war gesundheitlich ausgewogen. Die Sieger im Rahmenprogramm erhielten als Sachpreise einen von Hand signierten Ball der deutschen Nationalmannschaft (gesponsert vom DFB-Präsidenten Dr. Zwanziger), einen Spielball der Europameisterschaft (gesponsert vom Thüringer Fußball-Verband) sowie einen weiteren Spielball (gesponsert von der AOK).

Alle Teilnehmer der beiden Jahrgänge 1./2. Klasse sowie 3./4. Klasse erhielten ein T-Shirt mit dem Aufdruck „der Junge mit der Deutschland-

fahne“, alle teilnehmenden Mannschaften eine Urkunde und die jeweils drei Bestplatzierten einer Altersstufe einen Pokal.

Eröffnet wurde das Turnier durch die beiden stellvertretenden Landräte, Klaus Thielemann und Helmut Will, Landkreis Schmalkalden-Meiningen und Landkreis Rhön-Grabfeld

Die Anwesenheit vieler Verbandsfunktionäre aus Thüringen und Bayern unterstreicht die Bedeutung des Turniers. Ausdrücklicher Wunsch aller teilnehmenden Schulen, diese Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens auch in Zukunft beizubehalten. Der DFB erhält durch dieses Turnier eine Bestätigung seiner Aktion 2006, als er alle Grundschulen in Deutschland mit Bällen und sonstigem Zubehör für den Schulfußball ausgestattet hatte. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein ist eine Notwendigkeit, die durch solche Turniere gefördert wird.



Großer Jubel auch beim kleinsten Erfolg!

Im Turnier der 1./2.Klasse wurden bei 15 Spielen insgesamt 31 Tore erzielt, bei der 3./4.Klasse 32 Tore.

Sieger bei der 1./2. Klasse war die GS Mellrichstadt vor der GS Behrungen und der GS Fladungen, bei der 3./4. Klasse die GS Unterressfeld vor der GS Fladungen und der GS „Am Pulverrasen“ Meiningen.

W. Taubert

Turnier mit Mädchen aus vier Bundesländern

Fußballmädchen des FC Lok Saalfeld triumphierten in Berlin durch tolle Leistungen

Die E-, D-, und C-Mädchen des FC Lok Saalfeld fuhren Pfingsten zu einem großen Einladungsturnier des FFC Berlin 2004 und des VfB Fortuna Biesdorf, an dem Mannschaften aus vier Bundesländern teilnahmen.

Am Samstag gegen 13 Uhr angekommen, gab es die erste große Überraschung. Wir fuhren geschlossen zum Bundesligaspiel von Hertha BSC gegen den 1. FC Nürnberg ins Berliner Olympiastadion. Viele der Mädchen sahen zum ersten Mal ein Fußballspiel in einem so großen Stadion und konnten an der Stimmung und Euphorie teilhaben. Der Abend klang mit Volleyball auf dem Gelände des Bundespressestrandes am Reichstag und mit einer Kutschenrundfahrt aus.

Am Sonntag begannen die Turnierspiele der E-Mädchen auf dem Gelände des FFC Berlin 2004. Alle Spiele der Saalfelder Fußballmädchen wurden mit überzeugenden Mannschaftsleistungen

gegen mitunter stark aufspielende gegnerische Mannschaften gewonnen: FC Lok Saalfeld - RW Fredersdorf 5:0, - FFC Berlin 3:0, - SFC Stern 1900 Bln./Steglitz 5:1, - TSV Helgoland/BWBerlin 2:0, - Fortuna Babelsberg 2:0.

Die C-Mädchen gewannen in einem Freundschaftsspiel gegen den FFC Berlin 2004 mit 2:0.

Die Freude über den Gesamtsieg kannte keine Grenzen, da auch noch Jule Fuldner zur besten Spielerin des Turniers gekürt wurde. Die Hitzeschlacht bei bis zu 30 °C klang mit einem Bad am See in der Nähe der Jugendherberge und einem gemeinsamen Abendessen aus.

Am Pfingstmontag traten dann die D-Mädchen zu ihrem Turnier an. Das erste Spiel wurde gegen den FC Internationale Berlin mit 0:2 verloren. Die Siege gegen RW 90 Hellersdorf mit 1:0 und gegen GW Neukölln mit 2:0 sorgten aber für den Staffelsieg. Das Halbfinalspiel gewannen nach einem 0:0 in der regulären Spielzeit die Lok-Spielerinnen gegen den SFC Stern 1900 Berlin-Steglitz im

Neunmeterschießen mit 2:0. Im alles entscheidenden Finalspiel stand es ebenfalls 0:0. In einem dramatischen Neunmeterschießen siegten die Saalfelder Fußballmädchen dann mit 2:1.

Natürlich gab es überschwengliche Freude aller mitgereisten Mädchen über dieses siegreiche Wochenende bei vorbildlichen spielerischen Leistungen. Die Tore an diesem Wochenende schossen Kristin Türk, Jessica Friesel, Jenny Schneider, Sophie Hopfe, Jule Fuldner, Maria Neuwirth und Annalena Bock.

Durch diese Höchstleistung haben die Kickerinnen des FC Lok Saalfeld einmal mehr bewiesen, dass Mädchenfußball eine Zukunft hat. Mit den gebrachten Leistungen der Spielerinnen vertraten die Saalfelder Fußballmädchen wieder einmal würdig den Thüringer Fußball. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns beim TFV, dem KFA, bei der Stadt Saalfeld, dem Verein und vielen Sponsoren für die Unterstützung zur Durchführung dieser einmaligen Turnierreise.

AUSSCHREIBUNG

TFV-Bestenermittlung 2008 für Freizeitmansschaften im Kleinfeldfußball

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

3. Teilnahmeberechtigt

- Freizeitmansschaften im Land Thüringen;
- Spieler, die einem Verein/Abteilung des TFV oder einem Verein, der Mitglied des LSB Thüringen ist, angehören. Der Nachweis der Mitgliedschaft ist vor Turnierbeginn in schriftlicher Form nachzuweisen. (Bestätigung durch den jeweiligen Vereinsvorstand);
- Spieler müssen an den Turniertagen das 17. Lebensjahr vollendet haben;
- Spieler, die an Pflichtspielen des TFV, der BFA und KFA teilnehmen sowie der Alte-Herren-Mansschaften sind **nicht** teilnahmeberechtigt.
- Zur TFV- und den Bezirksbestenermittlungen haben die teilnehmenden Mansschaften eine von den zuständigen KFA bestätigte Spielerliste vorzulegen.

Achtung: Auf Grund unberechtigter Mitwirkung mehrerer Spieler im vergangenen Jahr ist der Personalausweis vorzulegen!

4. Spiel-Turnierleitung

TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

5. Spielregeln

„Rahmenrichtlinie des TFV für Fußballspiele auf dem Kleinfeld“;

Spielstärke: 1:6;

Ausnahmeregelung: Die Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert;

Spielzeit: 2 x 10 Minuten (Turnierspiele).

6. Rahmentermine

Kreisbestenermittlung: August/September 2008;

Bezirksbestenermittlungen: September 2008;

TFV-Endrunde: Anfang Oktober 2008, in Mühlhausen.

7. Austragungsmodus

Die Modalitäten für die Kreis- und die Bezirksbestenermittlungen werden durch die BFA und KFA festgelegt.

Die Erst- und Zweitplatzierten der Bezirksbestenermittlungen bzw. zwei nominierte Mansschaften der BFA sind für die TFV-Endrunde teilnahmeberechtigt; hinzu kommt der Gastgeber.

8. Meldungen

Die BFA melden die Teilnehmer zur TFV-Endrunde bis **30.09. 2008** an die TFV-Geschäftsstelle, Postfach 450253, 99096 Erfurt.

9. Meldegebühr

Für die Teilnehmer der Endrunde 30 €.

10. Kosten

Die Turnierkosten werden vom TFV, den BFA und KFA getragen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mansschaften.

Bei BAW-Turnier Talente gesichtet

Wichtiger als die Resultate der Vergleiche zwischen den Bezirksauswahlmanschaften (BAW) des Jahrgangs 1996 war im Mai bei fast schon sommerlichen Temperaturen der Sichtungskarakter der Veranstaltung in der Landessportschule Bad Blankenburg.

Auf dem hervorragend bespielbaren Rasen spielten die Vertretungen der Fußballbezirke, die sich aus den besten Spielern der Trainingsstützpunkte zusammensetzten, in einer Hin- und Rückrunde gegeneinander.

Die Ergebnisse: West - Ost 0:1, Süd - West 1:0, Ost - Süd 1:0, Ost - West 2:0, West - Süd 0:0, Süd - Ost 0:2. **Endstand:** 1. BAW Ost 6:0 Tore/12 Punkte; 2. BAW Süd 1:3/3; 3. BAW West 0:4/1.

Aufmerksame Beobachter waren die TFV-Trainer Dr. Hartmut Wölk, der Leiter beider BAW-Turniere, DFB-Koordinator Frank Intek, Rainer Schlutter und Rüdiger Schnuphase sowie die anwesenden Stützpunkttrainer. Sie schlugen die Akteure vor, die zur Siegerurkunde und ein T-Shirt erhielten.

Bevor vom 13. bis 15. Juni in Osterburg das 6. DFB-Stützpunktturnier stattfand, wurde in Jena am 28. Mai durch Frank Trillhose und Andreas Schneider, die diesmal für den im Urlaub befindlichen verantwortlichen TFV-Trainer Rainer Schlutter zuständig waren, ein Kurzlehrgang durchgeführt.

Diese Spieler wurden gesichtet: Dustin Mesing (TS Waltershausen), Theodor Bergmann (TS Treffurt), Niklas Küstner (TS Greiz), Stefan Schmidt (TS Stadtroda), Jonas Hartwig, (TS Stadtroda), Fritz Moritz Spitzner (TS Altenburg); Lukas Trümper (TS Erfurt), Robin Wawzik (TS Erfurt), Luca Bürger (TS Stadtroda), Tom Eichberger (TS Gertraud).

Außerdem wurden für den Kurzlehrgang eingeladen: Lukas Nietsch (Greiz), Daniel Winge (Erfurt), Antony Zeiße (Kölleda), Fabian Brandau (Waltershausen), Julian Thunert (Leinefelde) und Paul Fuhrmann (Ilmenau).

Anzeige



KÄMPFER
GbR
SPORT- & VEREINSBEDARF

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art



Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/08

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/08 des „Fußball-Magazins“ ist der 8. August 2008.

Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit.

Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Zum Strafstoß- oder auch Elfmeterschiessen

(Teil 3)

In der heutigen Ausgabe möchte ich meine Ausführungen zum Strafstoß- oder Elfmeterschießen beenden. Bisher bin ich auf die Vorbereitungen sowie auf die Durchführung des Strafstoßschießens bis einschließlich des jeweils fünften Schützen eingegangen. Sollte zu diesem Zeitpunkt eine Mannschaft mehr Tore als der Gegner erzielt haben, ist das Strafstoßschießen beendet. Falls aber beide Teams die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, muss es fortgesetzt werden.

Wie ist nun zu verfahren? Die Reihenfolge, in der die Mannschaften die Schüsse absolvieren, bleibt gleich. Allerdings sind jetzt nicht wieder fünf Schützen an der Reihe, sondern es tritt zunächst von jeder Mannschaft nur ein Spieler an. Ist auch danach noch keine Entscheidung gefallen, werden die Schüsse in der gleichen Reihenfolge so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Schüssen ein Tor mehr erzielt hat.

Zu beachten ist, dass jeden Schuss ein anderer Spieler ausführen muss und erst alle teilnahmeberechtigten Spieler geschossen haben müssen (einschließlich der Torhüter), bevor ein Spieler ein zweites Mal antreten darf.

Jetzt noch einige Erläuterungen zu speziellen Problemen während des Strafstoßschießens:

Kann während des Schießens der Torhüter gewechselt werden? Auf den Fall, dass sich der Torwart nach Beginn des Schießens verletzt und das Auswechsellkontingent noch nicht ausgeschöpft ist, wurde bereits im Teil II eingegangen. Ansonsten darf während der Schüsse von der Strafstoßmarke jeder teilnahmeberechtigte Spieler zu jeder Zeit seinen Platz mit dem Torwart tauschen.

Wie sind die Regularien, wenn ein Strafstoß wiederholt werden muss, z.B. weil sich der Tor-



Regelecke

hüter zu früh nach vorn bewegt hat? In diesem Fall muss grundsätzlich der gleiche Schütze den Schuss wiederholen. Eine Ausnahme gäbe es nur in dem Fall, wenn der ursprüngliche Schütze vor der Wiederholung des Feldes verwiesen worden ist, z.B. wegen Schiedsrichterbeleidigung.

Wie aus diesem Beispiel bereits zu erkennen ist, sind also auch persönliche Strafen während des Strafstoßschießens möglich.

In der vorigen Ausgabe des „Fußball-Magazins“ wurde ja darauf eingegangen, dass beide Mannschaften mit der gleichen Anzahl von Spielern das Strafstoßschießen beginnen müssen. Sollte eine Mannschaft während der Schüsse von der Strafstoßmarke einen Spieler durch einen Feldverweis verlieren, darf sich die gegnerische Mannschaft dann nicht mehr reduzieren.

Wie ist zu verfahren, wenn alle Spieler einmal antraten, aber immer noch keine Entscheidung gefallen ist. In diesem Fall beginnt jetzt wieder die gleiche Mannschaft, mit einem Spieler, der bereits einen Strafstoß geschossen hat. Die Reihenfolge der einzelnen Spieler kann von der Reihenfolge während der ersten Schüsse abweichen; es ist theoretisch möglich, dass der letzte Schütze der ersten Runde gleich wieder antritt. Danach gilt aber auch, dass zunächst alle Spieler wieder ihren zweiten Versuch absolviert haben müssen, bevor sie ein drittes Mal antreten dürfen.

Die genannten speziellen Fälle kommen sicher nur sehr selten vor, trotzdem ist es für alle Beteiligten sinnvoll, wenn man in diesen Momenten weiß, was die Regel vorschreibt. Es hat schon Fälle gegeben, wo auf Grund eines Regelverstoßes beim Strafstoßschießen das Spiel wiederholt werden musste.

Stefan Weber

Neue Mädchenmannschaft im Fußballkreis Eisenach

Für das Fußballjahr 2008 hat sich der KFA Eisenach viel vorgenommen. Er unterstützt die Vereine beim Aufbau von Schul- bzw. Mädchenfußballmannschaften.

Als erstes Ergebnis kann nun die Grundschule Dippach präsentiert werden, die in Zusammenarbeit mit dem FC Dankmarshausen eine Mädchenmannschaft auf die Beine gestellt hat, welche auch schon erste Erfolge feiern konnte. Diese entstand im Rahmen einer Schulfußball-AG, die einmal wöchentlich von einem Betreuer des FC Dankmarshausen geleitet wird. Der Fußballclub engagiert sich im Rahmen dieser Kooperation sozial mit der Betreuung von Kindern, die den Hort der Grundschule Dippach besuchen.

Bei den zwei bisher bestrittenen Turnieren konnte die neu gegründete Mädchenmannschaft gut mithalten. Die Spielerinnen aus den Ortschaften Dippach, Dankmarshausen und Großensee, welche auch teilweise beim FC Dankmarshausen in den verschiedenen Nachwuchsmannschaften aktiv sind, bestritten im April ihr erstes Turnier, bei welchem sie gleich im ersten Spiel einen 2:0-Sieg über Sünna feiern konnten, beendeten ihr zweites Spiel mit einer unglücklichen 0:2-Niederlage, zeigten aber im letzten Spiel gegen die ungeschlagenen Mädchen aus Geismar noch einmal, dass sie als Neulinge nicht unterschätzt werden durften und erkämpften sich ein 0:0-Unentschieden.

Im Mai nahm dann die Mannschaft zum zweiten Mal an einem Turnier teil. Hier boten sie im ersten Spiel eine starke spielerische Leistung und kamen zu einem 2:1-Sieg gegen die Spielerinnen des TSV Grün-Weiß Sünna. In den beiden nächsten Spielen mussten die Mädchen jedoch zwei Niederlagen hinnehmen und sich in ihrem zweiten Turnier mit dem 3. Platz zufrieden geben.

Durch diese Platzierung belegt die Mädchenmannschaft in der Gesamtwertung den dritten Platz. Dies ist eine gute Leistung, da sie nur an zwei von vier Turnieren teilgenommen hat.

Alles in Allem kann man dieser neuen Mannschaft nur ein Lob aussprechen, da sie mit viel Ehrgeiz, Kampf und Motivation bei der Sache ist. Diese Mädchen trainieren „nur“ einmal in der Woche im Rahmen einer Fußball-AG der Grundschule Dippach, die ein Betreuer des FC Dankmarshausen leitet. Den Altersunterschied von bis zu vier Jahren kompensieren die Mädchen mit viel Teamgeist und gegenseitiger Hilfe.

Der KFA Eisenach wünscht sich nun, dass noch weitere Vereine dem positiven Beispiel des FC Dankmarshausen und der Grundschule Dippach folgen werden. Bei Fragen oder Auskünften können sich interessierte Vereine an den Jugendausschuss des KFA Eisenach (Sportfreund Roberto Schneider) wenden.

Tobias Claus, Carola Möller

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion: Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: 03 61 / 3 47 67 - 0, Fax: 03 61 / 3 46 06 35; Postanschrift: PF 450253, 99052 Erfurt; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de
Preis: 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: 0 36 72 / 35 56 89 (pr.) oder 0 36 72 / 43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; Gerhard Holzinger, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 4 22 18, Fax: 03 68 41 / 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; Jan-Thomas Markert, Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Tel.: 0 36 41 / 51 02 31, E-Mail: janthom@web.de; John Schmidt, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Tel.: 0 36 77 / 88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com; Jochen Scheerbaum, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: 03 60 74 / 9 22 61 (pr.) oder 0 36 06 / 66 96 64/5, Fax: 0 36 06 / 66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; Jürgen Kirchner (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: 03 61 / 3 47 67 17, E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung

Schumann SPORT

Offizieller Partner des



SPORT SPECIALS

Schumann Reisen

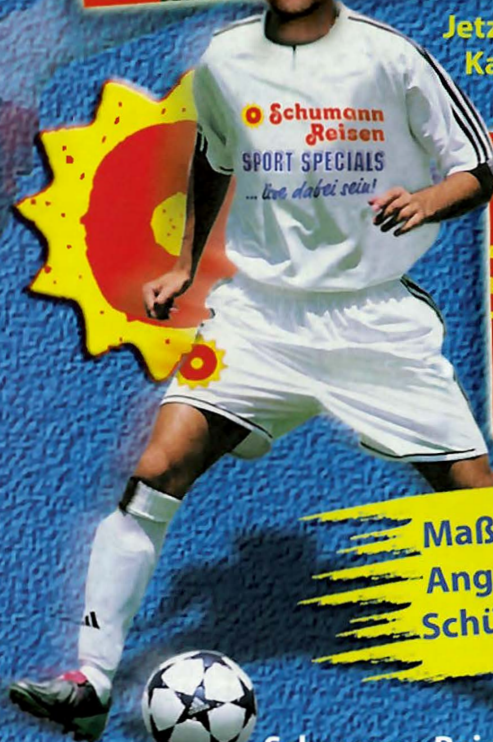
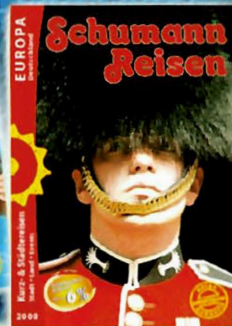
2008

Frühbucher Rabatt! bis zu 6%

REISE SCHUMANN GARANTIE

2008

... live
dabei sein!



Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!



Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641 • Email: info@schumann-reisen.de